



Stadtblatt Gallneukirchen

12|2012

Amtliche Mitteilungen der Stadtgemeinde Gallneukirchen www.gallneukirchen.at

Neues aus dem Stadtamt

Gemeindeausschüsse,
Amtsleiterwechsel,
neuer Traktor im Bauhof

Volksbefragung „Wehrpflicht“

Alle Details zur Wahlinformation
und zur Ausübung des Wahl-
rechtes

Termine zum Jahreswechsel

Öffnungszeiten ASZ,
Müllkalender zum Heraus-
nehmen, Ballkalender



**Stimmungsvolle Weihnacht
mit der Familie und guten Rutsch
wünscht Bgm. Gisela Gabauer und
die gesamte Gemeindevertretung**



Liebe Gallneukirchnerinnen! Liebe Gallneukirchner!



Die Weihnachtsfeiertage stehen unmittelbar bevor und damit hoffentlich für Sie alle auch eine Zeit des Zusammenseins mit der Familie und Freunden. Die letzten Tage im Dezember sind immer besonders anspruchsvoll und fordern von uns vollen Einsatz. Umso schöner, wenn es danach etwas ruhiger wird.

In der Stadtgemeinde gibt es noch einige wichtige Themen, die ganz oben auf unserer Aufgabenliste stehen und die uns auch ins neue Jahr begleiten werden. Im Wesentlichen wollen wir mit den laufenden und geplanten Projekten unsere Stadtgemeinde lebendig und lebenswert gestalten. Projekte in den Bereichen Sport, Kultur, Jugend und Schulen laufen bereits oder können zu Jahresbeginn starten. Zum aktuellen Thema „Hallenbad“ wollen wir mit einer Umfrage mit den Bürgerinnen und Bürgern eine Grundlage für die zu treffenden Entscheidungen finden. Die erfolgreiche Arbeit der „Sozialen Initiative“ mit den Jugendlichen wird fortgesetzt, die Nachmittagsbetreuung für unsere Kinder hat sich bestens bewährt. Das pädagogische Konzept für die geplante Zusammenlegung der beiden Volksschulen muss noch genauestens überprüft und verfeinert werden. Auch das Verkehrskonzept und der Straßenbau werden wieder eine Herausforderung sein. Die Verbreiterung des Ludwig-Schwarz-Weges wird demnächst durchgeführt.

Als Bürgermeisterin freue ich mich, wenn wir nach den Feiertagen mit gestärkten Kräften in das neue Jahr starten können.



Die letzte Ausfahrt mit dem Unimog wurde noch im Bild festgehalten.

Ersatzanschaffung für den Unimog

Gerade richtig zu Beginn der Winter Saison konnte der neue John-Deere-Traktor 6105R mit 125 PS und Stufenlosgetriebe beim Lagerhaus Gallneukirchen als Ersatz für den alten Unimog (Baujahr 1986) angekauft werden. Er wird für den allgemeinen Bauhofbetrieb und zur Durchführung des Winterdienstes eingesetzt. Die Gesamtkosten für den Traktor inklusive Frontschaufel, Winterdienstausrüstung (Schneeketten), Schneepflug, Anbautellerstreuer und Brantner Tandemkipper belaufen sich auf 143.182,- Euro. Der Ankauf wird mit 65.000,- Landesförderung unterstützt.



GR Bernhard Berger ist der erste „Umweltexperte“ in Gallneukirchen.

Umweltexperte GR Bernhard Berger

Der Obmann des Ausschusses für örtliche Umweltfragen GR Bernhard Berger hat die Ausbildung zum „Umweltexperten in der Gemeinde“ erfolgreich absolviert. Im Rahmen dieser Seminarreihe hat er sich in den Themenbereichen Abfallwirtschaft/ Ressourcenverbrauch, Klimaschutz/Energie/Luftreinhaltung, Verkehr/Lärm und Wasser/Abwasser weitergebildet. Die Seminarreihe wurde von der OÖ. Zukunftsakademie in Kooperation mit dem OÖ. Gemeindebund veranstaltet.



Kreditübertragungen

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Gallneukirchen hat in seiner Sitzung am 14. November 2012 Kreditüber- und -unterschreitungen beschlossen. Dieser Beschluss war notwendig da sich die veranschlagten Beträge für das Haushaltsjahr 2012 verändert haben. Es konnten höhere Ertragsanteile mit einem Betrag von 115.000,- Euro vereinnahmt werden, die jedoch bereits durch Mehrausgaben für die Sozialhilfverbandsumlage in Höhe von 60.700,- Euro und durch geringere Finanzaufweisungen in Höhe von 59.800,- Euro aufgesaugt wurden. Durch verschiedene notwendige Mehrausgaben stieg der Abgang von 322.200,- Euro auf 462.200,- Euro, der durch Rücklagenentnahmen aus Kanal abgedeckt werden konnte.



Der Gemeinderat beschloss im November 2012 die Kreditübertragung.

NEU: Wahlinformation kommt mit der Post

Für die Volksbefragung zum Thema „Wehrpflicht“ am 20. Jänner 2013 erfolgt die Wahlverständigung erstmals nicht durch die Stadtgemeinde Gallneukirchen, sondern zentral durch die Firma Gemdat.

Sie erhalten eine amtliche Mitteilung – Wahlinformation als Brief mit der Post zugestellt. Das gewohnte Farbleitsystem ist technisch nicht möglich. Im Foyer des Wahllokales Neue Mitteschule 2 steht Ihnen ein/e MitarbeiterIn der Stadtgemeinde für Fragen zur Verfügung.

Auf Seite 9 des Stadtblattes informieren wir Sie im Detail über die Volksbefragung und die Möglichkeiten der Ausübung Ihres Wahlrechtes.



Die amtliche Mitteilung zur Volksbefragung wird mit der Post übermittelt.

Zusammenlegung der Volksschulen I und II

Der Bezirksschulrat informierte über die Ausgangssituation bei der möglichen Zusammenlegung der Gallneukirchner Schulen. Das oberösterreichische Reformprojekt besteht aus drei Teilen: Verwaltungsreform, Spitalsreform und Sonderprojekte. Bei den Sonderprojekten ist eine Optimierung von Kleinschulen und Doppelstandorten vorgesehen. Dabei steht eine Erhöhung der pädagogischen Qualität im Vordergrund. Der Bezirksschulrat Urfahr-Umgebung hat daher gemeinsam mit den Direktorinnen der beiden Volksschulen ein bauliches und pädagogisches Konzept für eine zusammengelegte Volksschule erarbeitet und dieses der Oö. Landesregierung übermittelt. In den nächsten Wochen wird entschieden, ob dieses oder ein anders sinnvolles und pädagogisch wertvolles Konzept umgesetzt werden kann. Erst dann wird feststehen, ob eine Zusammenlegung der Gallneukirchner Schulen in absehbarer Zeit möglich sein wird.



Überlegungen zur Zusammenlegung der Volksschulen 1 und 2 sind aus baulicher und pädagogischer Sicht zu überprüfen.



Ich wünsche Ihnen und Ihren Lieben eine frohe Weihnacht voll schöner Momente, einen guten Start in das neue Jahr und vor allem viel Glück, Erfolg und Gesundheit!

*Ihre
Gisela Gabauer*

Bürgermeisterin für alle
Gallneukirchnerinnen und Gallneukirchner



Neues aus Stadt- und Gemeinderat

An der Zusammensetzung des Stadtrates und Gemeinderates der Stadtgemeinde Gallneukirchen hat sich in diesem Herbst etwas geändert.



v.l.n.r.: SR und FR-Obmann DI Peter Reitinger (ÖVP), Vzbgm. Dietmar Wiesinger (SPÖ), SR Ing. Egon Atteneder (SPÖ), Bgm. Gisela Gabauer (ÖVP), Vzbgm. Thomas Haderer (ÖVP), SR Kurt Winter (SPÖ), SR Andreas Kaindlstorfer (GRÜNE)

Stadtrat Gallneukirchen		
Partei	Funktion	Name
ÖVP	BGM	Gabauer Gisela
ÖVP	VZBGM	Haderer Thomas
ÖVP	SRM	Reitinger Peter DI
SPÖ	VZBGM	Wiesinger Dietmar
SPÖ	SRM	Winter Kurt
SPÖ	SRM	Atteneder Egon Ing.
GRÜNE	SRM	Kaindlstorfer Andreas



Die Mitglieder des Gemeinderates Gallneukirchen präsentieren sich nach der Beschlussfassung.

Gemeinderat Gallneukirchen		
Partei	Funktion	Name
ÖVP	BGM	Gabauer Gisela
	VZBGM	Haderer Thomas
	SRM	Reitinger Peter DI
	GRM	Dumphart Andrea
	GRM	Scheiblhofer Alois
	GRM	Gratzer Christa
	GRM	Unfried Werner
	GRM	Hanl Hermine
	GRM	Buchmayr Franz DI
	GRM	Hanl Johann jun.
	GRM	Fürlinger Anna
	GRM	Bauer Siegfried Ing.
	GRM	Schöllhammer Klaudia
	SPÖ	VZBGM
SRM		Winter Kurt
SRM		Atteneder Egon Ing.
GRM		Seidl Martin Mag. Dr.
GRM		Werner-Hager Elisabeth
GRM		Ausserwöger Alexandra
GRM		Werkhausen Claudia Mag.
GRM		Huber Rupert Mag.
GRM		Kieslinger Christian
GRM		Hackl-Lehner Leopold
GRÜNE	SRM	Kaindlstofer Andreas
	GRM	Landl Anette
	GRM	Luttenberger Maria
	GRM	Wiesinger Franz Ing.
	GRM	Berger Bernhard
FPÖ	GRM	Dorninger Hubert
	GRM	Mitterhuber Andreas
	GRM	Trauner Christian



Neue Mandatare im Gemeinderat sind (v.l.n.r.): GR Mag. Dr. Martin Seidl (SPÖ), GR Ing. Franz Wiesinger (GRÜNE), GR Mag. Claudia Werkhausen (SPÖ) und SR Ing. Egon Atteneder (SPÖ).



Ausschüsse der Stadtgemeinde

Aufgrund der Änderungen im Gemeinderat ergaben sich auch Umbesetzungen in den einzelnen Ausschüssen.

Fraktionsobmänner/-frauen		
Partei	Funktion	Name
ÖVP	SRM	Reitinger Peter DI.
ÖVP Ersatz	GRM	Dumphart Andrea
SPÖ	SRM	Winter Kurt
SPÖ Ersatz	VZBGM	Wiesinger Dietmar
GRÜNE	SRM	Kaindlstorfer Andreas
GRÜNE Ersatz	GRM	Landl Annette
FPÖ	GRM	Mitterhuber Andreas
FPÖ Ersatz	GRM	Trauner Christian

Ausschuss für örtliche Raumplanung, Ortsentwicklung, Bau- und Straßenbauangelegenheiten		
Partei	Funktion	Name
ÖVP	Obmann GRM	Buchmayr Franz
ÖVP	Obmann Stv. GRM	Hanl Johann jun.
ÖVP	GREM	Mayr-Huber Josef
SPÖ	SRM	Atteneder Egon Ing.
SPÖ	GRM	Hackl-Lehner Leopold
SPÖ	GREM	Henninger Johann
GRÜNE	GRM	Wiesinger Franz Ing.
MG mit ber. Stimme FPÖ	GRM	Mitterhuber Andreas
ÖVP Ersatz	GRM	Scheiblhofer Alois
ÖVP Ersatz	GREM	Böck Bruno jun.
ÖVP Ersatz	VZBGM	Haderer Thomas
SPÖ Ersatz	GREM	Leonfellner Philipp
SPÖ Ersatz	GREM	Plank Markus
SPÖ Ersatz	GRM	Huber Rupert Mag.
GRÜNE Ersatz	SRM	Kaindlstorfer Andreas
MG mit ber. Stimme FPÖ Ersatz	GREM	Mitterhuber Josef

Ausschuss Schule, Sport- und Jugendangelegenheiten		
Partei	Funktion	Name
ÖVP	Obmann VZBGM	Haderer Thomas
ÖVP	Obmann Stv. GRM	Unfried Werner
ÖVP	GRM	Gratzer Christa
ÖVP	GREM	Grabner Petra
SPÖ	SRM	Winter Kurt
SPÖ	GRM	Werkhausen Claudia Mag.
SPÖ	GREM	Flath Gerald
SPÖ	GREM	Mariacher Christoph
GRÜNE	GREM	Stroblmair Elisabeth
GRÜNE	GRM	Luttenberger Maria
MG mit ber. Stimme FPÖ	GRM	Trauner Christian
ÖVP Ersatz	GREM	Wolfgang Auer
ÖVP Ersatz	GRM	Scheiblhofer Alois
ÖVP Ersatz	GREM	Wall Heinz
ÖVP Ersatz	GRM	Fürlinger Anna
SPÖ Ersatz	GREM	Leonfellner Philipp
SPÖ Ersatz	GREM	Hackl Astrid
SPÖ Ersatz	SRM	Atteneder Egon Ing.
SPÖ Ersatz	GREM	Günther Martin
GRÜNE Ersatz	GRM	Landl Annette
GRÜNE Ersatz	GRM	Dorninger Hubert
MG mit ber. Stimme FPÖ Ersatz	GREM	Burner Franz

Ausschuss für wirtschaftliche Angelegenheiten und Sondervermögen gemeinderechtlicher Art		
Partei	Funktion	Name
ÖVP	Obmann GRM	Bauer Siegfried
ÖVP	Obmann Stv. SRM	Reitinger Peter
ÖVP	GREM	Fuchs Johann
SPÖ	GRM	Hackl-Lener Leopold
SPÖ	GRM	Ausserwöger Alexandra
SPÖ	GRM	Werner-Hager Elisabeth
GRÜNE	GREM	Schwarz Georg
MG mit ber. Stimme FPÖ	GRM	Trauner Christian
ÖVP Ersatz	GREM	Höller Brigitta
ÖVP Ersatz	GREM	Böck Bruno jun.
ÖVP Ersatz	GREM	Warschenhofer Wolfgang
SPÖ Ersatz	GREM	Leonfellner Philipp
SPÖ Ersatz	GREM	Flath Gerald
SPÖ Ersatz	GREM	Henninger Johann
GRÜNE Ersatz	SRM	Kaindlstorfer Andreas
MG mit ber. Stimme FPÖ Ersatz	GREM	Burner Franz



Ausschüsse der Stadtgemeinde, Teil 2

Ausschuss für soziale Angelegenheiten, Familien, Senioren, Wohnungen und Kinderbetreuung bis 15 Jahre		
Partei	Funktion	Name
SPÖ	Obmann VZBGM	Wiesinger Dietmar
SPÖ	Obmann Stv. GRM	Kieslinger Christian
SPÖ	GRM	Ausserwöger Alexandra
ÖVP	GRM	Dumphart Andrea
ÖVP	GREM	Höller Brigitta
ÖVP	GRM	Fürlinger Anna
GRÜNE	GREM	Watzinger Michaela Mag.
MG mit ber. Stimme FPÖ	GREM	Steinmaßl Martina
SPÖ Ersatz	GREM	Hackl Astrid
SPÖ Ersatz	GRM	Seidl Martin Mag. Dr.
SPÖ Ersatz	GRM	Werkhausen Claudia Mag.
ÖVP Ersatz	GRM	Hanl Hermine
ÖVP Ersatz	GRM	Schöllhammer Klaudia
ÖVP Ersatz	GREM	Purner Martin
GRÜNE Ersatz	GRM	Landl Annette
MG mit ber. Stimme FPÖ Ersatz	GRM	Mitterhuber Andreas

Ausschuss für Kultur und Integrationsangelegenheiten		
Partei	Funktion	Name
SPÖ	Obmann GRM	Huber Rupert Mag.
SPÖ	Obmann Stv. SRM	Winter Kurt
SPÖ	GREM	Hackl Astrid
ÖVP	GRM	Hanl Hermine
ÖVP	GRM	Gratzer Christa
ÖVP	GREM	Schöllhammer Ferdinand
GRÜNE	GRM	Landl Annette
MG mit ber. Stimme FPÖ	GREM	Scheuereeder Mario
SPÖ Ersatz	GREM	Wall-Strasser Josef Mag.
SPÖ Ersatz	GREM	Reder Friedrich
SPÖ Ersatz	GRM	Werner-Hager Elisabeth
ÖVP Ersatz	GREM	Warschenhofer Wolfgang
ÖVP Ersatz	SRM	Reitinger Peter DI
ÖVP Ersatz	GREM	Purner Martin
GRÜNE Ersatz	GREM	Feigl Andreas
MG mit ber. Stimme FPÖ Ersatz	GRM	Trauner Christian

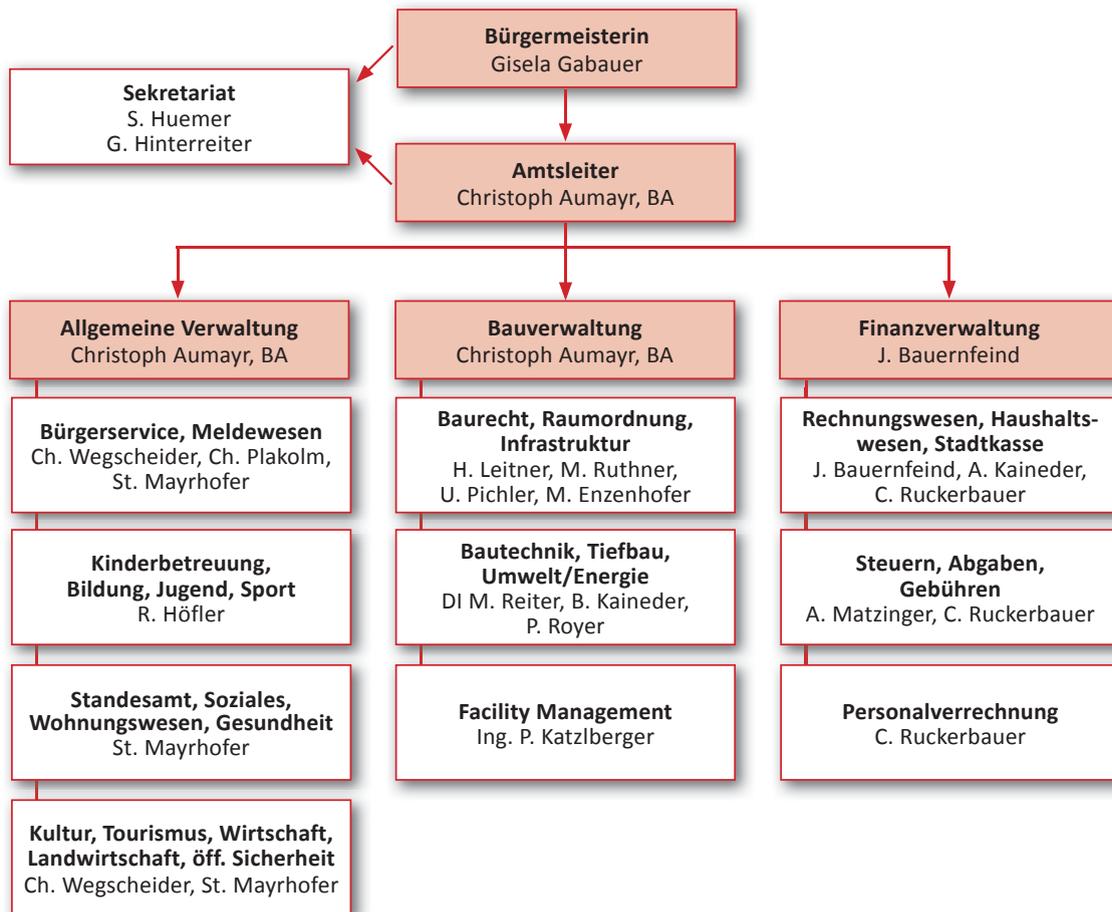
Ausschuss für örtliche Umweltfragen		
Partei	Funktion	Name
GRÜNE	Obmann GRM	Berger Bernhard
ÖVP	GRM	Hanl Hermine
ÖVP	GRM	Bauer Siegfried Ing.
ÖVP	SRM	Reitinger Peter DI
SPÖ	SRM	Atteneder Egon Ing.
SPÖ	GREM	Krenn Klaus
SPÖ	GRM	Werner-Hager Elisabeth
MG mit ber. Stimme FPÖ	GRM	Mitterhuber Andreas
GRÜNE Ersatz	SRM Obmann Stv.	Kaindlstorfer Andreas
ÖVP Ersatz	GREM	Wagner Harald Ing.
ÖVP Ersatz	GRM	Fürlinger Anna
ÖVP Ersatz	GREM	Warschenhofer Wolfgang
SPÖ Ersatz	GRM	Kieslinger Christian
SPÖ Ersatz	SRM	Winter Kurt
SPÖ Ersatz	GREM	Mariacher Christoph
MG mit ber. Stimme FPÖ Ersatz	GREM	Scheuereeder Mario

Prüfungsausschuss gem. § 91 a OÖ. GemO 1990		
Partei	Funktion	Name
SPÖ	Obmann GRM	Seidl Martin Mag. Dr.
SPÖ	GREM	Krenn Klaus
ÖVP	GREM	Schöllhammer Ferdinand
ÖVP	GRM	Unfried Werner
ÖVP	GREM	Höller Brigitta
GRÜNE	Obmann-Stv. GRM	Dorninger Hubert
FPÖ	GRM	Mitterhuber Andreas
SPÖ Ersatz	GRM	Huber Rupert Mag.
SPÖ Ersatz	GRM	Ausserwöger Alexandra
ÖVP Ersatz	GREM	Nopp Josef
ÖVP Ersatz	GREM	Auer Wolfgang
ÖVP Ersatz	GRM	Scheiblhofer Alois
GRÜNE Ersatz	GREM	Danner Martin
FPÖ Ersatz	GRM	Trauner Christian

Die weiteren Listen der Mitglieder aller Arbeitsgruppen und Arbeitskreise werden in der März-Ausgabe des Stadtblattes veröffentlicht.



Organigramm Verwaltung per 1. Februar 2013



Neuer Amtsleiter für Gallneukirchen

Die Stadt Gallneukirchen bekommt ab 1. Februar 2013 einen neuen Amtsleiter. Der Gemeinderat bestellte in seiner Sitzung am 14. November 2012 Christoph Aumayr, BA als Nachfolger von Ing. Paul Katzlberger.

Im Rahmen der Umsetzung der neuen Organisationsstruktur bot AL Ing. Paul Katzlberger an, sich dem Aufbau der neuen Abteilung Facility Management zu widmen.

Christoph Aumayr hat das Studium Verwaltungsmanagement abgeschlossen und sammelte bereits erste Erfahrungen im Gemeindeamt von Tragwein.

Wir begrüßen Christoph Aumayr, BA im Team der Stadtgemeinde Gallneukirchen und freuen uns auf die gute Zusammenarbeit.



Ing. Paul Katzlberger und Bürgermeisterin Gisela Gabauer begrüßen Christoph Aumayr, BA im Team der Stadtgemeinde.

Termine Gemeinderat 2013

Die Gemeinderatssitzungen 2013 finden zu folgenden Terminen jeweils um 19.30 Uhr im Sitzungssaal statt:

21. März, 26. Juni, 26. September, 21. November und 12. Dezember 2013

Die Gemeinderatssitzungen sind öffentlich. Interessierte sind herzlich eingeladen.



Personalveränderungen im Gemeindedienst



Wir bedanken uns bei Erna Hörschläger, die mit 1. Jänner 2013 ihren Ruhestand antritt. Als ihre Nachfolgerin und neue Mitarbeiterin im Hallen- und Freibad begrüßen wir Sonja Groiss recht herzlich.



Auch Christine Hehenberger darf sich auf den neuen Lebensabschnitt nach ihrer Berufstätigkeit in unserer Schulküche freuen.



Seit 1. November 2012 ist Christian Dorfer Mitarbeiter des Bauhof-Teams.



Carina Ruckerbauer ist neue Mitarbeiterin der Finanzabteilung des Stadtamtes.

ASZ-Öffnungszeiten Dezember 2012

Am Montag, dem **24. Dezember 2012** sind alle Altstoffsammelzentren im Bezirk Urfahr-Umgebung **geschlossen!** Es ist kein Ersatztag vorgesehen.

Am Montag, dem **31. Dezember 2012** sind die Altstoffsammelzentren Altenberg, Engerwitzdorf, Gallneukirchen, Hellmonsödt, Puchenau und Steyregg bis 12.00 Uhr sowie Lichtenberg bis 11.30 Uhr geöffnet!

Die Altstoffsammelzentren Hellmonsödt und Oberneukirchen sowie die Sammelstelle Gramstetten haben am Mittwoch, dem **12. Dezember 2012** bereits ab 16.00 Uhr geschlossen (Jahresrückblick BAV).



Impressum Medieninhaber, Herausgeber, Verleger: Stadtgemeinde Gallneukirchen, Redaktion: Bgm. Gisela Gabauer
Fotonachweise: 123RF (Titelseite, S. 10, 12, 27), Johann Dumfarth (S.4, 7, 29), Franz Kern (S. 8, 10, 11), WDL GmbH (S. 13), Eric Krügl/WKO (S. 18), Sensual Beauty (S. 18), Martin Wiesler/WKO (S. 23), SVG (S. 24), Fischerlehner/Lions (S. 24), HAW Erwin Summerauer/FF Gallneukirchen (S. 25), Diakoniewerk (S. 26), Andreas Mittermayr (S. 26), Kath. Pfarre (S. 27), OÖ Rotes Kreuz (S. 28)
Druck: Friedrich VDV, umweltfreundlich gedruckt auf Papier: Cyclus Recycling.
Gesamtkonzeption: e-fact austria, Stephan Pflügler, Gallneukirchen. Satz- und Druckfehler vorbehalten.



Volksbefragung „Wehrpflicht“: 20. Jänner 2013

Am Sonntag, dem 20. Jänner 2013 findet die Volksbefragung zum Thema „Wehrpflicht“ statt. Davor wird erstmals eine amtliche Mitteilung zur Wahlinformation verschickt.

Bei der Volksbefragung sind alle Männer und Frauen aktiv wahlberechtigt, die

- die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen,
- am Tag der Volksbefragung (20. Jänner 2013) das 16. Lebensjahr vollendet haben,
- vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind,
- am Stichtag einen aktiven Hauptwohnsitz in einer österreichischen Gemeinde haben sowie Auslandsösterreicher sind und einen gültigen Evidenzantrag gestellt haben.

Erstmals erhalten Sie bei dieser Volksbefragung eine amtliche Mitteilung als Wahlinformation (siehe Beispiel unten), und nicht wie bisher eine färbige Wahlinformationskarte.

Zur Stimmabgabe bei der Volksbefragung besteht wie bisher die Möglichkeit,

- am Tag der Volksbefragung das Stimmrecht persönlich im Wahllokal auszuüben,
- einen Antrag auf Ausstellung einer Stimmkarte zu stellen oder
- die besondere („fliegende“) Wahlbehörde in Anspruch zu nehmen.

Wahlrechtsänderungsgesetz 2010

Aufgrund der geänderten Regelung im Wahlrechtsänderungsgesetz 2010 erhalten Personen, denen der Besuch des zuständigen Wahllokales am Wahltag infolge mangelnder Geh- und Transportfähigkeit oder Bettlägrigkeit – sei es aus Krankheits-, Alters- oder sonstigen Gründen – nicht möglich ist, eine Wahlkarte oder Stimmkarte von Amts wegen zugestellt. Sie muss jedoch bei der Gemeinde schriftlich beantragt werden.

Jener Personenkreis, welcher bei der vergangenen Landtags-, Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl die besondere („fliegende“) Wahlbehörde in Anspruch genommen hat, wird von Amts wegen verständigt.

Das ausfüllbare Antragsformular wird zum Herunterladen unter www.gallneukirchen.at angeboten.

Zusätzlich können Sie Ihre Stimmkarte auch elektronisch unter www.stimmkartenantrag.at sowie mittels Handsignatur www.handy-signatur.at beantragen.

Am Wahltag selbst wird ein/e MitarbeiterIn des Stadtamtes im Foyer des Wahllokales für Auskünfte zur Verfügung stehen.

Für nähere Informationen zur amtlichen Mitteilung „Wahlinformation“ wenden Sie sich jederzeit gerne an die MitarbeiterInnen der Stadtgemeinde.





Hinweise zum Winterdienst



Der neue John-Deere-Traktor wurde für den Wintereinsatz komplett ausgestattet.



Das Foto entstand im Rahmen der Fahrzeugübergabe mit Vertretern des Lagerhauses Gallneukirchen, Bgm. Gisela Gabauer und einigen Bauhof-Mitarbeitern.

Die Stadtgemeinde Gallneukirchen ersucht die GemeindegängerInnen betreffend Schneeräumung um die Einhaltung der „AnrainerInnenpflichten“ nach § 93 der StVO:

Im Ortsgebiet haben die EigentümerInnen von Liegenschaften in der Zeit von 06.00 bis 22.00 Uhr die Gehsteige und Gehwege samt Stiegenanlagen (oder einen ein Meter breiten Streifen der Fahrbahn) vor ihren Grundstücken von Schnee und Verunreinigungen zu säubern und bei Schnee- und Eisglätte zu streuen.

„Das Ablagern von Schnee aus (privaten) Grundstücken auf die Straße ist verboten.“ In der Praxis heißt das, dass Schnee aus Einfahrten und Zufahrten nicht auf die Straße verfrachtet werden darf.

Weiters wird darauf hingewiesen, dass Fahrzeuge den Witterungsverhältnissen entsprechend ausgerüstet sein müssen (Winterreifen, Schneeketten) und die Fahrweise den gegebenen Umständen anzupassen ist.

Um Probleme bei der Schneeräumung auf den Straßen zu vermeiden, sollten einige einfache Regeln eingehalten werden:

- Schneepflüge brauchen viel mehr Platz als ein PKW oder ein anderer LKW. Halten Sie die Straßen frei – parken Sie in der Einfahrt.
- Wenn dies nicht möglich ist, dürfen alle Fahrzeuge in Siedlungsstraßen nur auf einer Seite abgestellt werden.
- Fahrzeuge ganz an den Rand stellen – es muss unbedingt eine Breite von 3,5 Meter frei bleiben.

Unterstützen Sie unser Gallneukirchner Winterdienst-Team und leisten Sie damit einen wertvollen Beitrag zur Sicherheit aller!

Gratis-Liftkarte für Kindergärten und Volksschulen



Skifahren macht auch den kleinsten SkihaserInnen Spaß.

In dieser Wintersaison werden für jedes Kind bis zu drei Halbtageskarten in einem oberösterreichischen Skigebiet zur Verfügung gestellt, wenn die Aktivität im Rahmen der Betreuungszeit eines Kindergartens oder Unterrichtszeit einer Volksschule stattfindet. Ziel dieser Aktion ist, Oberösterreichs Kinder und Jugendliche wieder mehr für den Skisport zu begeistern.

Das Antragsformular steht ab sofort auf der Homepage des Familienreferates unter www.familienkarte.at/de/wsw.html zur Verfügung. Der Antrag ist von der Schulleitung oder dem Träger des Kindergartens zu stellen, wobei für jedes angeführte Kind und die beantragten Tage ein Gutschein für eine kostenlose Halbtageskarte zugesandt wird. Neben den größeren Skigebieten der Snowand-Fun-Gruppe beteiligen sich auch 29 kleinere Skiorte, die natürlich für Anfänger besonders geeignet sind, wie beispielsweise Wachberg, Hochlecken, Kirchschatz, Sandl und viele andere.

Für weitere Auskünfte und Fragen steht Renate Katzmayer vom Familienreferat telefonisch unter **0732/7720-14969** oder per E-Mail unter familienreferat@ooe.gv.at gerne zur Verfügung.





Semesterticket für Studierende

Studierende an österreichischen Universitäten (außerhalb Oberösterreichs) erhalten von der Stadtgemeinde eine Förderung für Tickets des öffentlichen Verkehrs, wenn sie ihren Hauptwohnsitz in Gallneukirchen gemeldet haben.

In der Gemeinderatssitzung vom 14. November 2012 wurde über den Vorschlag eines „Semestertickets“ positiv entschieden. Einige Voraussetzungen sind dafür zu erfüllen:

- Der Hauptwohnsitz muss zum Stichtag 31. Oktober des jeweiligen Studienjahres in Gallneukirchen sein.
- Die Gewährung kann nur auf schriftlichen Antrag erfolgen.
- Der Kauf eines entsprechenden Studententickets für den öffentlichen Verkehr muss nachgewiesen werden.
- Der Studierende muss unter 26 Jahre alt sein und eine Inskriptionsbestätigung vorlegen können.

Ausbezahlt wird die Preisdifferenz zum Hauptwohnsitz-Studententicket der jeweiligen Universitätsstadt, aber **maximal 75,- Euro pro Semester**. Der Antrag auf das Semesterticket kann **ab 2. November 2012** bei der Stadtgemeinde eingebracht werden.



Die Förderung des Semestertickets soll die finanziellen Nachteile einer Hauptwohnsitzmeldung in Gallneukirchen ausgleichen.

Rückblick „Tag der älteren Generation“

Am 20. Oktober 2012 fand in der Gusenhalle der „Tag der älteren Generation“ mit 332 TeilnehmerInnen bis Jahrgang 1942 statt.

Mit einem ökumenischen Gottesdienst, gestaltet durch die beiden Pfarrer MMag. Klaus Dopler und Mag. Günter Wagner, wurde die Veranstaltung eröffnet. Im Anschluss erfolgte die offizielle Begrüßung durch Bürgermeisterin Gisela Gabauer. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung durch die Landesmusikschule, den Seniorenchor und die beiden Musikvereine Engerwitzdorf und Gallneukirchen. Danach wurden die Lachmuskeln der Gäste durch ein humorvolles Impulsreferat von Mag. Maximilian Födinger gefordert.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen fand die Veranstaltung mit dem gemeinsamen Singen der Landeshymne ihren harmonischen Ausklang.



Die Veranstaltung wurde mit der ökumenischen Feier eröffnet.



Die ökumenische Feier wurde musikalisch von der Landesmusikschule begleitet.



Freunde und Gleichgesinnte trafen sich beim „Tag der älteren Generation“.



Das musikalische Programm war einer der Höhepunkte dieser Veranstaltung.



Hundehaltegesetz im Überblick

Gallneukirchner HundhalterInnen, aber auch Eltern, JoggerInnen und SpaziergängerInnen haben sich am Stadtgemeindeamt des Öfteren über die Bestimmungen des Hundehaltungsgesetzes 2002 erkundigt.



Nachfolgende Zusammenfassung gibt einen Überblick über die wichtigsten Bestimmungen und Anforderungen zur Haltung von Hunden.

Meldepflicht

Eine Person, die einen über zwölf Wochen alten Hund hält, hat dies dem Gemeindegamt, in der sie ihren Hauptwohnsitz hat, binnen drei Tagen zu melden.

Folgende Daten sind erforderlich:

- Name und Hauptwohnsitz des Hundehalters
- Rasse, Farbe, Geschlecht und Alter des Hundes
- Name und Hauptwohnsitz jener Person, die den Hund zuletzt gehalten hat

Folgende Unterlagen sind zur Anmeldung mitzubringen:

Der für das Halten des Hundes erforderliche Sachkundenachweis und der Nachweis, dass für den Hund eine Haftpflichtversicherung über eine Deckungssumme von mindestens 725.000 Euro besteht oder dass ein Versicherungsschutz in dieser Höhe auf Grund einer anderen Versicherung besteht.



Anforderungen für das Halten von Hunden

Voraussetzung für die Haltung eines Hundes ist die Vollendung des 16. Lebensjahres sowie die körperliche und geistige Eignung. Ein Hund ist in einer Weise zu beaufsichtigen, zu verwahren oder zu führen, dass Menschen und Tiere nicht gefährdet und nicht über ein zumutbares Maß hinaus belästigt werden. Der Hund darf an öffentlichen Orten oder auf fremden Grundstücken nicht unbeaufsichtigt herumlaufen. Der Hundehalter ist für das Verhalten seines Hundes immer und überall verantwortlich.

Mitführen von Hunden an öffentlichen Orten

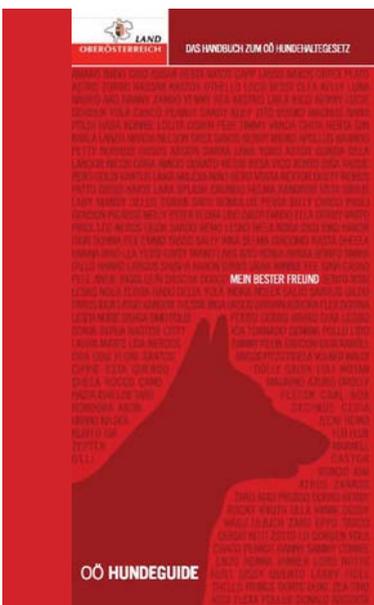
Im Ortsgebiet besteht Leinen- oder Maulkorbpflicht. Bei Bedarf besteht Leinen- und Maulkorbpflicht, jedenfalls aber in öffentlichen Verkehrsmitteln, in Schulen, Kindergärten, Horten und sonstigen Kinderbetreuungseinrichtungen, auf gekennzeichneten Kinderspielflächen sowie bei größeren Menschenansammlungen.

Überall wo Leinen- bzw. Leinen- und Maulkorbpflicht besteht, darf die Leine nicht länger als 1,5 Meter sein (Führen an der „kurzen Leine“), damit der Hund entsprechend unter Kontrolle gehalten werden kann. Die Leine muss auch dem Körpergewicht und der Körpergröße des Hundes entsprechend fest sein!

Gassi gehen

Wer einen Hund Gassi führt, muss die Exkremamente seines Hundes, die dieser hinterlässt, unverzüglich beseitigen und ordnungsgemäß entsorgen.

Zur Unterstützung aller HundeliebhaberInnen bietet die Stadtgemeinde Gallneukirchen Hundesackerl an, die bei verschiedenen Sackerlautomaten kostenlos entnommen werden können. Standorten sind: Marktplatz, Kindergarten Feldweg, Froschlacke (Wanderweg östlich der Hans-Zach-Straße), Köttstorferstraße – Bereich Spielplatz, Warschenhofer-Wald, Uferweg (Mühlepark), Gusenhalle und Bergweg. Seit Jänner 2010 müssen alle Hunde verpflichtend einen Mikrochip tragen und in der sogenannten Heimtierdatenbank registriert werden.





Denk' KLObal, schütz' den Kanal!

Das Umweltressort des Landes Oberösterreich hat gemeinsam mit der LINZ AG und der WDL GmbH die Initiative „Denk KLObal, schütz den Kanal!“ zum Schutz und zum Werterhalt der oberösterreichischen Kanalisation ins Leben gerufen.

Ziel der Initiatoren ist, durch Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung Fehlwürfe und Einleitung von Fremdwasser in die Kanalisation zu reduzieren und so die Funktionsfähigkeit der Kanalanlagen auf Dauer zu gewährleisten sowie Betriebskosten zu sparen.

Die oberösterreichischen Kanäle und Kläranlagen müssen viel aushalten: 6.000 Tonnen Rechengut und 4.500 Tonnen Kanalräumgut müssen jedes Jahr entsorgt werden. Das nur, weil die oberösterreichische Bevölkerung die Toilette als „Mistkübel für alles“ missbraucht. Von Speiseresten über Hygieneartikel bis zu ganzen Tierkadavern landet vieles unerlaubter Weise in der Kanalisation. Das schlägt sich wesentlich in den Energiekosten und in den Kosten der Abwasserreinigung nieder, die von den BürgerInnen über die Kanalbenutzungsgebühren beglichen werden müssen. In ganz Oberösterreich wird nun mittels Inseraten, Informationsfoldern, Projekten, Tagen der offenen Tür auf Klär- und Kanalisationsanlagen sowie Kooperationen mit WirtschaftspartnerInnen informiert. Dadurch soll ein Umdenken in der Bevölkerung erreicht und Fehlwürfe reduziert werden, wodurch unnötige Mehrkosten im Betrieb von Abwasseranlagen vermieden werden.

Helfen Sie mit: Jede/r Einzelne kann dazu beitragen! www.klobal.at



Hygieneartikel, Metall Dosen, Katzenstreu, Speisereste, Altöle, sogar Besteckteile verstopfen Oberösterreichs Kanäle und verursachen hohe Kosten.

Sag's am Mehrweg

Die Mehrwegflasche ist die ökologische Musterschülerin – dennoch ist sie nicht wirklich beliebt. Das Lebensministerium widmet ihr daher besondere Aufmerksamkeit und stellt die smarte Flasche ins Rampenlicht.

Bei „Sag's am Mehrweg“, einer Initiative des Lebensministeriums, sind alle dazu aufgerufen, kreative Liebes- und Freundschaftsbotschaften per Flaschenpost zu überbringen. Und so funktioniert's – Nachricht per Klick verschicken: Auf www.am-mehrweg.at können Sie Ihre Nachricht texten, virtuell als Sticker auf der Mehrwegflasche anbringen und per Mausklick als Flaschenpost verschicken. Im Frühjahr 2013 entscheidet ein Online-Voting über die kreativsten und originellsten Botschaften. Mit ein wenig Glück kommt gerade Ihre Botschaft auf die „echte“ Mehrwegflasche und ist dann ab Juli 2013 im Handel zu sehen und zu kaufen. Mitmachen und gewinnen – auf die TeilnehmerInnen warten tolle Preise.



Wussten Sie, dass Glas-Mehrwegflaschen

- im Schnitt 40 Mal wiederbefüllt werden?
- 30 Mal weniger Abfall produzieren als jene aus Einweg-Glas?
- bei ihrer Erzeugung und Wiederbefüllung weniger Energie und dadurch rund 30 Mal weniger Rohstoffe verbrauchen?



„Zukunft gestalten“



– das ist oft nicht so ganz einfach. Die Suche nach einem passenden Beruf stellt für viele Jugendliche eine große und schwierige Herausforderung dar.



Bäckermeister Honeder erzählte über die Tätigkeiten eines Bäckers und vermittelt den SchülerInnen so ein recht gutes Bild von seinem Beruf.

Umso hilfreicher ist es, wenn die jungen Leute Informationen direkt von den Firmen erhalten – klare Fakten darüber, welche Anforderungen und Bedingungen ein Beruf mit sich bringt.

Unter dem Motto „Betriebe stellen sich vor“ luden die beiden Initiatorinnen dieses Projekts, Frau Wiltschko und Frau Macho die Firmenchefs folgender Betriebe an die Neue Mittelschule 2 ein und diese stellten ihre Firmen vor:

- Modehaus Auer
- Tischerei Fürst
- Bürofachgeschäft Gabauer
- Bäckerei Honeder
- Autohaus Loitz
- Spenglerei Stadler

Anschließend beantworteten sie viele Fragen der SchülerInnen. Besonders beliebt machte sich der Bäckereichef Reinhard Honeder. Er nahm Salzstangerl und Krapfen für die SchülerInnen mit!

Abschließende Rückmeldungen:

„Des war voi supa – Bäcker wa zum üwaleg'n und de Kropfen woan echt guat!“

„I hob net gwusst, dass ma ois Automechanika a gscheide Musiknotn braucht.“

Wir bedanken uns bei den Betriebsleitern für ihre außerordentlich interessanten und umfassenden Informationen.

„Kunst macht Schule“



Unter diesem Motto gestalteten die SchülerInnen der 3a und 3i unter Anleitung von Margit Aubrecht und Viktoria Römer, einer ehemaligen Schülerin, vier große Bilder für den Stiegenaufgang der NMS 1.



Zusammenarbeit und Teamfähigkeit wird auch durch gemeinsame Musikprojekte besonders gefördert.

Im Herbst wurden diese Bilder im Rahmen einer Feier präsentiert, bei der auch Bürgermeisterin Gisela Gabauer anwesend war. Die jungen KünstlerInnen sind stolz auf ihre gelungenen Werke, in denen sie fünf Schlüsselbegriffe unserer Schule verarbeitet haben.

- Respekt Achtung voreinander und im Umgang miteinander
- Team Teamgeist ist gefragt!
- Fun Spaß, Freude und Humor in der Schule
- Helfen Keiner ist allein – Wir unterstützen uns gegenseitig!
- Aufstieg Wir lernen und entwickeln uns weiter.

Neben dem Informatikschwerpunkt, in dem unsere SchülerInnen den Europäischen Computerführerschein ablegen, wird Teamarbeit an unserer Schule groß geschrieben. In den Hauptfächern unterrichten zwei LehrerInnen gemeinsam in einer Mittelschulklasse. ProfessorInnen aus der HAK Auhof, unserer Partnerschule, unterstützen unser LehrerInnenteam. Offene Lernformen, E-Learning mit dem Computer, eigenverantwortliches Lernen und kooperatives Arbeiten sind Lernmethoden, die einerseits die Selbständigkeit der SchülerInnen fördern, andererseits ihre Zusammenarbeit und die Teamfähigkeit verstärken. Die Möglichkeit einer Ganztagsbetreuung rundet das Angebot der NMS 1 ab.



Prüfbericht Wasserversorgung



Am 13. September 2012 hat die Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit die Wasserversorgung der Stadt Gallneukirchen durch eine Probeentnahme am Tiefbehälter nach der Aufbereitung geprüft.

Ergebnis: Das Wasser **entspricht** im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften und ist zur Verwendung **als Trinkwasser geeignet**.

Parameter / Untersuchungsumfang	Ergebnis des Lokalaugenscheins
Untersuchungsumfang	MU – Mindestuntersuchung gem. TWV, Anhang II Teil A Z 3
Herkunft des Trinkwassers	Es handelt sich um Misch- oder Wechselwasser.
Rückschluss auf Beschaffenheit beim Verbraucher	Diese Untersuchung lässt einen Rückschluss auf die Beschaffenheit beim Verbraucher zu.
Rückschluss auf Grundwasserbeschaffenheit	Diese Untersuchung lässt keinen Rückschluss auf die Grundwasserbeschaffenheit zu.
Angewendete Wasseraufbereitungsverfahren	Enteisenung, Entmanganung, Entsäuerung
Verteilte Wassermenge	1.000,0 m ³ /d
Versorgungsumfang	Gemeindewasserversorgung

Prüfergebnisse im Detail

Parameter	Ergebnis	Richtwert	Grenzwert	Einheit
Physikalische Parameter				
Wassertemperatur	11,6			grd C
Färbung	farblos, klar			
Geruch	kein Geruch			
Bodensatz	kein Bodensatz			
pH-Wert	8,01	6,5 – 9,5		
Leitfähigkeit	267	max. 2.500		µS/cm
Gelöste Gase: Kohlensäure, aggressiv	< 1,0			mg/l
Chemische Parameter				
Gesamthärte / Carbonhärte	7,0 / 4,7			°dH
Calcium / Magnesium	31,3 / 11,4			mg/l
NPOC (nicht ausblasbarer organischer Kohlenstoff)	1,1			mg/l
Nitrat / Nitrit	3,0 / < 0,01		max. 50/max. 0,1	mg/l
Ammonium	< 0,03	max. 0,5		mg/l
Chlorid	16,6	max. 200		mg/l
Sulfat	41,8	max. 750		mg/l
Eisen	< 0,030	max. 0,2		mg/l
Mangan	< 0,010	max. 0,05		mg/l
Summenparameter: Aliphatische Kohlenwasserstoffe	< 0,10			mg/l
BTX: Benzol	< 0,30		max. 1,0	µg/l
MTBE: Methyltertiärbutylerther	< 1,0			µg/l
Mikrobiologische Parameter				
koloniebildende Einheiten bei 22 °C Bebrütungstemperatur	0	max. 100		KBE/ml
koloniebildende Einheiten bei 37 °C Bebrütungstemperatur	0	max. 20		KBE/ml
Escherichia coli	0		max. 0	KBE/100 ml
Coliforme Bakterien	0	max. 0		KBE/100 ml
Enterokokken	0		max. 0	KBE/100 ml
Pseudomonas aeruginosa	0		max. 0	KBE/100 ml



Wichtige Informationen zur Müllabfuhr

Orangefarbene Müllsäcke

Die Müllabfuhr wird im Gemeindegebiet von Gallneukirchen von der Firma Zellinger durchgeführt. Es werden daher nur orange Müllsäcke mit der Aufschrift der Firma Zellinger entsorgt. Diese Müllsäcke mit einem Fassungsvermögen von 90 Litern sind am Stadtamt zu einem Preis von 8,03 Euro erhältlich. Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass schwarze Säcke für zusätzlichen Restmüll weder mitgenommen noch entsorgt werden.

Biomüllabfuhr

Im Rahmen der Biomüllabfuhr werden folgende Straßen des westlich bzw. nördlich gelegenen Gebietes dem östlich bzw. südlich gelegenen Gebiet zugeordnet:

Sandweg, Gusenstraße, Kapellenweg, Alte Straße, Elise-Lehner-Weg, Uferweg, Martin-Boos-Straße, Flurgasse, Lahnweg, Haselweidweg, Blütenstraße, Laubenweg, Bachweg, Bergweg, Botenstraße

Die wöchentliche Biomüllabfuhr wird von Anfang Mai bis Ende Oktober durchgeführt. Die Reinigung erfolgt einmal im Monat, in den beiden Gebieten jedoch in unterschiedlichen Wochen. Von Anfang November bis Ende April erfolgt die Abfuhr der Biomülltonne in beiden Gebieten abwechselnd vierzehntägig.

Abfallgebühren 2013	Jahresgebühr (inklusive Grundgebühr und 10 % MwSt.)
90 l Abfalltonne	204,82 Euro bei 2-wöchiger Abfuhr
	149,97 Euro bei 4-wöchiger Abfuhr
	130,20 Euro bei 6-wöchiger Abfuhr
800 l Müllcontainer	1.284,92 Euro bei 2-wöchiger Abfuhr
	931,19 Euro bei 4-wöchiger Abfuhr
	808,87 Euro bei 6-wöchiger Abfuhr
1.100 l Müllcontainer	1.664,38 Euro bei 2-wöchiger Abfuhr
	1.203,61 Euro bei 4-wöchiger Abfuhr
	1.045,63 Euro bei 6-wöchiger Abfuhr
Verkaufspreise	
90 l Abfallsack orange	8,03 Euro pro Stück
Kunststoff-Restmülltonne	28,00 Euro (kann sich 2013 geringfügig ändern)
120 l Biomülltonne	25,52 Euro (kann sich 2013 geringfügig ändern)
240 l Biomülltonne	37,20 Euro (kann sich 2013 geringfügig ändern)
Entsorgung sperriger Abfälle	
Spermüll	0,22 Euro pro Kilogramm
Bauschutt rein	0,04 Euro pro Kilogramm
Gebühr für die Abholung von Sperrmüll	55,00 Euro pro Fuhre

Öffnungszeiten ASZ

Montag	07.00 bis 17.00 Uhr
Dienstag	08.00 bis 17.00 Uhr
Mittwoch	08.00 bis 14.00 Uhr
Donnerstag	12.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	07.00 bis 18.00 Uhr
Samstag	08.00 bis 12.00 Uhr

Wichtig: Richtiges Abstellen der Müllbehälter

Immer wieder langen Beschwerden bei der Stadtgemeinde ein, dass Bio- bzw. Restmülltonnen nicht entleert werden. Das Personal der Firma Zellinger ist jedoch nicht verpflichtet, die Mülltonnen aus den, von den GrundstückseigentümerInnen, errichteten Mülltonnenboxen zu entnehmen.

Es wird mitgeteilt, dass das Abfuhrunternehmen nur verpflichtet ist jene Müllbehälter zu entleeren bzw. einzusammeln, welche an die mit dem Müllabfuhrwagen befahrbaren Straßen (Gehsteig- bzw. Straßenrand) gebracht wurden.



Müllkalender 2013

Jänner 2013		
Donnerstag	03.01.2013	2 4
Freitag	04.01.2013	B
Montag	07.01.2013	Chr.
Donnerstag	10.01.2013	2 6
Freitag	11.01.2013	B
Freitag	11.01.2013	Chr.
Donnerstag	17.01.2013	2 6
Freitag	18.01.2013	B
Donnerstag	24.01.2013	2 4
Freitag	25.01.2013	B
Donnerstag	31.01.2013	2 4

Februar 2013		
Freitag	01.02.2013	B
Donnerstag	07.02.2013	2
Freitag	08.02.2013	B
Donnerstag	14.02.2013	2
Freitag	15.02.2013	B
Donnerstag	21.02.2013	2 4 6
Freitag	22.02.2013	B
Donnerstag	28.02.2013	2 4 6

März 2013		
Freitag	01.03.2013	B
Donnerstag	07.03.2013	2
Freitag	08.03.2013	B
Donnerstag	14.03.2013	2
Freitag	15.03.2013	B
Donnerstag	21.03.2013	2 4
Freitag	22.03.2013	B
Donnerstag	28.03.2013	2 4
Freitag	29.03.2013	B

April 2013		
Donnerstag	04.04.2013	2 6
Freitag	05.04.2013	B
Donnerstag	11.04.2013	2 6
Freitag	12.04.2013	B
Donnerstag	18.04.2013	2 4
Freitag	19.04.2013	B
Donnerstag	25.04.2013	2 4
Freitag	26.04.2013	B

Mai 2013		
Donnerstag	02.05.2013	2
Freitag	03.05.2013	B B R
Mittwoch	08.05.2013	2
Freitag	10.05.2013	B B
Donnerstag	16.05.2013	2 4 6
Freitag	17.05.2013	B R B
Donnerstag	23.05.2013	2 4 6
Freitag	24.05.2013	B B
Freitag	31.05.2013	2 B B R

Juni 2013		
Donnerstag	06.06.2013	2
Freitag	07.06.2013	B B
Donnerstag	13.06.2013	2 4
Freitag	14.06.2013	B R B
Donnerstag	20.06.2013	2 4
Freitag	21.06.2013	B B
Donnerstag	27.06.2013	2 6
Freitag	28.06.2013	B B R

Juli 2013		
Donnerstag	04.07.2013	2 6
Freitag	05.07.2013	B B
Donnerstag	11.07.2013	2 4
Freitag	12.07.2013	B R B
Donnerstag	18.07.2013	2 4
Freitag	19.07.2013	B B
Donnerstag	25.07.2013	2
Freitag	26.07.2013	B B R

August 2013		
Donnerstag	01.08.2013	2
Freitag	02.08.2013	B B
Donnerstag	08.08.2013	2 4 6
Freitag	09.08.2013	B R B
Mittwoch	14.08.2013	2 4 6
Freitag	16.08.2013	B B
Donnerstag	22.08.2013	2
Freitag	23.08.2013	B B R
Donnerstag	29.08.2013	2
Freitag	30.08.2013	B B

September 2013		
Donnerstag	05.09.2013	2 4
Freitag	06.09.2013	B R B
Donnerstag	12.09.2013	2 4
Freitag	13.09.2013	B B
Donnerstag	19.09.2013	2 6
Freitag	20.09.2013	B B R
Donnerstag	26.09.2013	2 6
Freitag	27.09.2013	B B

Oktober 2013		
Donnerstag	03.10.2013	2 4
Freitag	04.10.2013	B R B
Donnerstag	10.10.2013	2 4
Freitag	11.10.2013	B B
Donnerstag	17.10.2013	2
Freitag	18.10.2013	B B R
Donnerstag	24.10.2013	2
Freitag	25.10.2013	B B
Donnerstag	31.10.2013	2 4 6 B R B

November 2013		
Donnerstag	07.11.2013	2 4 6
Freitag	08.11.2013	B
Donnerstag	14.11.2013	2
Freitag	15.11.2013	B
Donnerstag	21.11.2013	2
Freitag	22.11.2013	B
Donnerstag	28.11.2013	2 4
Freitag	29.11.2013	B

Dezember 2013		
Donnerstag	05.12.2013	2 4
Freitag	06.12.2013	B
Donnerstag	12.12.2013	2 6
Freitag	13.12.2013	B
Donnerstag	19.12.2013	2 6
Freitag	20.12.2013	B
Freitag	27.12.2013	2 4 B

Abfuhr der Restmülltonnen: Donnerstag ab 06.00 Uhr

Abfuhr und Reinigung der Biomülltonnen: Freitag ab 06.00 Uhr

Legende

2/4/6 zwei-, vier- bzw. sechswöchige Müllabfuhr (Restmüll)

B Abfuhr der Biomülltonne

R Reinigung der Biomülltonne

■ Gebiet westlich bzw. nördlich der B125 (ohne B125)

■ Gebiet östlich bzw. südlich der B125 (mit B125)

■ Christbaumabholung nur am 7. und 11. Jänner 2013



WKO-Ehrung für Gallneukirchner Traditionsbetriebe



Die WKO Urfahr-Umgebung vergab eine Auszeichnung für 41 Betriebe mit mehr als 100-jähriger erfolgreicher Firmengeschichte, darunter auch vier Gallneukirchner Unternehmen.



WKOÖ-Vizepräsidentin Ulrike Rabmer-Koller mit den geehrten UnternehmerInnen (v.l.n.r.): Christof Hanousek (Rauchfangkehrermeister), Leopold Oyrer (Metallbau Oyrer), Anton Riepl mit Gattin (Fleischmanufaktur) Ing. Norbert und Rainer Tschernuth (Tschernuth Planung & Installation), Gabriele Oyrer und WKO-Bezirksstellenobmann Reinhard Stadler

Der Bezirk Urfahr-Umgebung zählt wirtschaftlich zu den dynamischsten Regionen Österreichs. Basis dieser Wirtschaftskraft sind neben einer intensiven und regen Gründertätigkeit vor allem auch jene Betriebe, die über Generationen hinweg Beständigkeit gezeigt haben und dies nach wie vor tun. Tradition pflegen heißt nicht, Asche aufbewahren, sondern Glut am Glühen halten, sagte Jean Jaurés. „Diese Glut von Generation zu Generation weiterzugeben, Höhen und Tiefen zu meistern und sich stets den Marktveränderungen anzupassen, verdient Wertschätzung und Dank“, würdigte WKOÖ-Vizepräsidentin Ulrike Rabmer-Koller die langjährigen Leistungen der Traditionsbetriebe zum Wohle der Region und ihrer Menschen. Anerkennung gebührt diesen Betrieben auch für ihre langjährige und hohe Verantwortung als Arbeitgeber, immerhin beschäftigen diese Traditionsbetriebe im Bezirk Urfahr-Umgebung über 1.000 MitarbeiterInnen.

Gemeinsam mit WKO-Bezirksstellenobmann Reinhard Stadler und Bezirksstellenleiter Franz Tauber überreichte Vizepräsidentin Ulrike Rabmer-Koller die Auszeichnungen und Dankurkunden auch an vier Gallneukirchner Betriebe mit mehr als 100-jähriger Geschichte:

- Metallbau Leopold Oyrer e.U.
- Ing. Norbert Tschernuth GmbH & Co KG
- Christof Hanousek, Rauchfangkehrermeister
- Anton Riepl Fleischmanufaktur KG

Sensual Beauty: neue Wohnfühloase



Stilvolles Ambiente und eine harmonische Atmosphäre gehören ebenso zum neuen Studio von Susanne Wagner wie kompetente und einfühlsame Behandlungen für Frauen, Männer und Jugendliche.

Das Angebot ist vielfältig, bietet Hand- und Fußpflege, kosmetische Beratung, Tiefenreinigung und Behandlung, Schminkberatung, Haarentfernung und Wohlfühlbehandlungen. Luxus für die Sinne: „Jede Frau sollte sich immer wieder einmal eine Auszeit gönnen“, sagt Susanne Wagner und bietet nicht nur kosmetische Behandlungen, sondern auch Wohlfühl- und Balance-Behandlungen sowie Tiefenentspannung für den ganzen Körper an.

Advent- und Weihnachtsaktionen sind ab Dezember im Angebot von Sensual Beauty als kleine Hilfe bei der Suche nach dem passenden Weihnachtsgeschenk zu finden.

Das Studio finden Sie in der Punzenbergstrasse 16. Es ist behindertengerecht ausgestattet und auch für Diabetiker gibt es ein eigenes Angebot.

Nähere Informationen erhalten Sie gerne bei Susanne Wagner telefonisch unter **0676/5522971** oder im Internet unter **www.sensualbeauty.at**.



Rückblick „Europäische MobilitätsWoche“

Mit der „Europäischen MobilitätsWoche“ – die vom Klimabündnis OÖ organisiert wurde – fand vom 16. bis 22. September 2012 die europaweit größte Kampagne für nachhaltige und zukunftsfähige Mobilität statt.

Die Stadtgemeinde Gallneukirchen setzte in dieser Woche Anreize und Aktionen, um Lust aufs zu Fuß gehen, Rad fahren, Öffis, Carsharing und Elektromobilität zu machen. Unter dem Motto „Elektromobilität auf dem Vormarsch“ lud die MobilitätsGruppe des AK „KlimaBündnis Gallneukirchen“ schon am 15. September alle interessierten BürgerInnen ein, E-Autos, ein E-Moped und ein E-Bike zu testen und sich so mit dieser umweltfreundlichen Möglichkeit der Fortbewegung auseinanderzusetzen.

Am 21. September war bei der Aktion „Bleib cool – geh’ zur Schul’!“ wieder einmal der „Gallifüßler“ unterwegs. SchülerInnen und Eltern aller drei Gallneukirchner Volksschulen wurden dazu animiert, öfters zu Fuß zur Schule zu kommen bzw. die Kinder ohne Auto zur Schule zu bringen. Neben den Themen Umweltbewusstsein, Sicherheit und Gesundheit kam aber auch der Spaß nicht zu kurz. So wurde zum Abschluss unter dem Motto „Blühende Straßen“ von den begeisterten SchülerInnen noch das – für den Autoverkehr an diesem Vormittag gesperrte – Schulfeld bemalt.

Am 22. September, dem diesjährigen „Autofreien Tag“, fand im Parkdeck der LMS Gallneukirchen die bisher größte Veranstaltung zum Thema „FahrRad in Galli!“ statt. Neben dem Abschluss des Projektes „KilometerSammeln“ fiel an diesem Vormittag der offizielle Startschuss für die „RadRegion Gusental“. Nach einer Fahrradsegnung durch Pfarrer MMag. Klaus Dopler wurde das Video zum Song „I bike Galli!“ präsentiert. Live-Musik der Band „Finders Keepers“ und der Stadtkapelle Gallneukirchen, ein Kinder-Rad-Parcours und eine gemeinsame Fahrradrunde durch die zukünftige „RadHauptstadt des Mühlviertels“ rundeten das Programm ab.



„Umweltinseln“ in Gallneukirchen

Der Ausschuss für örtliche Umweltfragen der Stadtgemeinde Gallneukirchen hat sich mit dem Thema „Containerstandplätze“ beschäftigt. Durch die Montage von Hinweistafeln bei insgesamt 17 Sammelstellen sollen die BürgerInnen zukünftig noch besser bei der Entsorgung ihrer Altstoffe unterstützt werden. Die neuen Tafeln zeigen, welcher Altstoff bei welcher Sammelinsel entsorgt werden kann. Durch diese Maßnahme erwartet sich die Stadtgemeinde eine Erleichterung für die BürgerInnen und die Vermeidung von Verunreinigungen, die letztendlich eine Ersparnis für alle SteuerzahlerInnen bedeutet.

Die Öffnungszeiten des Altstoffsammelzentrums in der Hans-Zach-Straße sind ebenfalls auf den Hinweistafeln angeführt. Die BürgerInnen haben auch hier die Möglichkeit, Alt- und Problemstoffe richtig zu entsorgen.

Für Anliegen und Anregungen zu den „Umweltinseln“ steht auf der Homepage der Stadtgemeinde der Online-Dienst **buergermeldungen.com** unter der Kategorie Abfallwirtschaft zur Verfügung.



Die neuen Hinweistafeln bei den „Umweltinseln“ sollen die BürgerInnen beim Sammeln ihrer Altstoffe unterstützen.



Sehr geehrte Gallneukirchnerinnen und Gallneukirchner!



Ich darf mich als neuer Arbeitskreisleiter der Gesunden Gemeinde Gallneukirchen vorstellen. Mein Name ist Christian Kieslinger, geboren und aufgewachsen in Wien. Mein Herz schlägt aber bereits seit mehr als 20 Jahren in Oberösterreich, in Gallneukirchen wohne ich seit 1994. Im selben Jahr habe ich geheiratet. Als Gemeinderat bin ich seit 1999 in unserer Stadt tätig.

Dem Arbeitskreis gehöre ich seit Beginn seines Bestehens in Gallneukirchen an. Das Team mit Vizebürgermeister Dietmar Wiesinger an der Spitze hat in unserem Heimatort bereits sehr viel erreicht! Aber ohne deine Zielstrebigkeit und deinen Einsatz, lieber Dietmar, hätte es diesen Erfolg nicht gegeben! Daher an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön! Ich werde mein Bestes geben, um deine Arbeit weiterzuführen!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, unsere Gesundheit ist unser wichtigstes Gut! Vieles kann getan werden, um bereits im Vorfeld Krankheiten zu verhindern. Wenn Sie Anregungen oder Ideen haben, vielleicht mitarbeiten möchten, melden Sie sich bei mir oder Christa Plakolm.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein frohes, vor allem aber ein gesundes Weihnachtsfest 2012.

Ihr neuer Arbeitskreisleiter
GR Christian Kieslinger

Kontaktieren Sie uns

Das Team der Gesunden Gemeinde Gallneukirchen erreichen Sie entweder persönlich im Rathaus oder per E-Mail und Telefon:		
GR Christian Kieslinger	Christian.Kieslinger@24speed.at	0664/3420084
Christa Plakolm	stadtgemeinde@gallneukirchen.ooe.gv.at	07235/63155

Christbaum 2012

Der Christbaum für den Marktplatz wurde heuer von Herrn Peter Schafelhofer, Marktplatz 7, gespendet.

Ein herzliches Dankeschön dafür!



Ballkalender

Fr, 11. Jänner 2013 Beginn 20.30 Uhr	Jugendball der katholischen Jugend Katholischer Pfarrhof
Sa, 19. Jänner 2013 Beginn 21.30 Uhr Einlass 19.00 Uhr	Ball der Oberösterreicher Austria Center Wien
Sa, 2. Februar 2013 Beginn 19.30 Uhr	„Rosenball 2013“ , Ball der ÖVP Gusenhalle Gallneukirchen
Di, 5. Februar 2013 Beginn 19.30 Uhr	KFB-Faschingsstzung Katholischer Pfarrhof
Sa, 9. Februar 2013 Beginn 20.00 Uhr	Ball der Freiwilligen Feuerwehr Gusenhalle Gallneukirchen



Liebe Gallneukirchnerinnen und Gallneukirchner!

Fünf Jahre durfte ich Arbeitskreisleiter der Gesunden Gemeinde Gallneukirchen (GGG) sein.

Gemeinsam mit meinem Nachfolger, Gemeinderat Christian Kieslinger, begann ich im Jahr 2007, die Idee der Gesunden Gemeinde für Gallneukirchen umzusetzen. Im Dezember 2007 erfolgte auf meinen Antrag hin der einstimmige Beschluss des Gemeinderates, der Gesunden Gemeinde beizutreten. Im April des Jahres 2008 wurde das umzusetzende Programm für die nächsten Jahre festgeschrieben. Bei der GUUTEN Messe im September desselben Jahres präsentierten wir die Gesunde Gemeinde mit zahlreichen Vorträgen.

Einige Höhepunkte aus den letzten Jahren:

2009 wurde der erste Wettbewerb unter dem Motto „Gesundes Frühstück“, „Gesunde Jause“ und „Einführung eines Jugendgetränkes“ durchgeführt. Das Jugendgetränk, der Gusenbärsprudel, wird den Jugendlichen noch immer in einigen Lokalen angeboten. Für dieses Projekt wurden wir als Bezirkssieger ausgezeichnet. Unabhängig davon gab es jedes Jahr viele Vorträge zu gesundheitlichen Themen.

2011 fand der Wettbewerb „Galli speckt ab“ statt, der am Aschermittwoch startete und bis September dauerte. Die Preisverleihung fand anlässlich der GUUTEN Messe im Festzelt statt. Höhepunkt dieser Veranstaltung war die Verleihung der Ortstafel „Gesunde Gemeinde“, die von Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer am 17. September überbracht wurde. Für diesen Wettbewerb wurde die Gesunde Gemeinde mit einem Sonderpreis ausgezeichnet.

Noch im Herbst 2011 begannen gemeinsam mit dem Ausschuss für örtliche Umweltfragen die Vorbereitungen für den Wettbewerb „KilometerSammeln“, der von März bis August 2012 durchgeführt wurde. Die Preisverleihung fand heuer im September im Parkdeck der Landesmusikschule im Beisein unserer Bürgermeisterin, den Bürgermeistern der Regionsgemeinden und LAbg. Uli Schwarz statt. Bei dieser Veranstaltung wurde die „Radregion Gusental“ gegründet.

Die Gesunde Gemeinde Gallneukirchen hat sich auch in den Schulen mit Projekten stark gemacht: Dafür erhielt sie heuer die Auszeichnung „Gesunde Küche“. Derzeit engagiert man sich bei den Projekten „Gesunder Kindergarten“ und dem Qualitätszertifikat des Landes Oberösterreich.

„Wenn es am Schönsten ist, soll man aufhören“ – dieses geflügelte Wort nehme ich nun für mich in Anspruch. Die GGG hat noch viel zu tun. Ich bedanke mich bei meinen Arbeitskreismitgliedern für ihre tolle und aktive Mitarbeit, gleichzeitig wünsche ich meinem Nachfolger für die Umsetzung der nächsten Schritte alles Gute und viel Erfolg!

Ihr Arbeitskreisleiter
Vzbgm. Dietmar Wiesinger





Jugend zeigt soziales Engagement



Bei Österreichs größter Jugendsozialaktion beteiligen sich mehr als 5.000 Jugendliche in über 400 Projekten im ganzen Land.



Die Jugendlichen übernehmen nicht nur die kreative Gestaltung des Biotops, sondern packten auch beim Bau tatkräftig zu.

24 SchülerInnen aus der HTL-Wels und fünf ortsansässige Jugendliche errichteten im Zuge des Projektes „72 Stunden ohne Kompromiss“ vom 17. bis 21. Oktober 2012 ein Biotop im Vorgarten des Seniorenwohnheimes Engerwitzdorf. Bei der Gestaltung wurde nicht nur manuell gearbeitet, sondern die SchülerInnen leisteten auch einen kreativen Beitrag bei der Bepflanzung und Außengestaltung.

Das Projekt fand bei Bischof Dr. Ludwig Schwarz großen Zuspruch, der die Gruppe am Donnerstag, dem 18. Oktober 2012 besuchte. Am Freitag wurde bei einer gemeinsamen Rollstuhlbusfahrt mit den BewohnerInnen des Altenheimes der Kontakt zwischen den verschiedenen Altersgruppen vertieft. Beim abschließenden Festakt am Samstag konnten sich die BewohnerInnen, aber auch die VertreterInnen der umliegenden Gemeinden, die das Projekt finanziell unterstützt hatten, von der gelungenen Arbeit der Jugendlichen überzeugen. Zahlreiche Sponsoren und die Stadtgemeinde Gallneukirchen haben das Projekt finanziell unterstützt.

PTS Gallneukirchen: Partner für die Jugend

Die PTS Gallneukirchen ist eine von der Öffentlichkeit anerkannte und von der Wirtschaft geschätzte Bildungseinrichtung.



Dir. Dipl.-Päd. Julian Hopf B.A. M.A. MPA übernahm mit Beginn des neuen Schuljahres die Leitung der PTS von seinem Vorgänger Christian Tröls.

„Der Polytechnischen Schule Gallneukirchen kommt an der Nahtstelle zwischen Pflichtschulzeit und Beruf zentrale Bedeutung zu, indem sie die Schülerinnen und Schüler in deren Berufswahl optimal unterstützt und auf die Arbeitswelt vorbereitet“, so der Direktor der PTS Gallneukirchen, Julian Hopf. Ein besonderer Schwerpunkt der PTS liegt darin, die notwendige Berufsgrundbildung für die jeweiligen Lehrberufe zu vermitteln.

Die SchülerInnen können aus den Fachbereichen Elektro, Metall, Informationstechnologie, Handel-Büro, Dienstleistungen und Tourismus, Gesundheit und Soziales wählen. Zunächst lernen sie die einzelnen Fachbereiche und Gegenstände kennen. Parallel dazu finden Exkursionen zu Firmen in verschiedenen Berufszweigen statt. Während der berufspraktischen Tage, in der sogenannten „Schnupperlehre“, gewinnen die SchülerInnen zusätzlich Einblicke in die Welt der Wirtschaft.

Auch dem Schulmodell „Lehre mit Matura“ wird an der PTS Gallneukirchen besonders Rechnung getragen. In speziellen Kursen in Mathematik, Englisch, Kommunikation sowie Persönlichkeitsentwicklung werden die SchülerInnen in Kleingruppen an das entsprechende Niveau herangeführt. Das kostenlose Fördermodell „Lehre mit Matura“ kann von allen Lehrlingen genutzt werden und bietet somit zusätzliche Chancen für den beruflichen Aufstieg.

Anmeldungen für das kommende Schuljahr sind jederzeit auf der Homepage der PTS möglich. <http://pts-gallneukirchen.guute.at/Schulereinschreibung>



ZAM gewinnt Werbepreis „Caesar“

Das Projekt ZAM – ZukunftAusMisten – des Caritas Kindergartens St. Martin hat weite Kreise gezogen. Von vielen Institutionen wurde es als wichtiger Beitrag in der Bildungs- und Betreuungsarbeit gelobt.

Die Agentur „die hausmarke“ hat gemeinsam mit dem ZAM-Team eine Zeitschrift zum Abschluss des Projektes gestaltet, die nicht nur die Projektidee beschreibt, sondern auch viele Fotos von der Umsetzung und vom Abschlussfest zeigt. Besonders stolz können alle Beteiligten auf die Nominierung für den OÖ Werbepreis Caesar 2012 in der Kategorie „PR-Publikation“ sein. ZAM ging als Sieger hervor und wurde mit Gold ausgezeichnet. Das ZAM-Team möchte sich nochmals von Herzen bei allen UnterstützerInnen bedanken.



v.l.n.r.: Bettina Miesbauer (Kronehit Regionalleitung West), Ricky Konrad (Caritas Kindergarten St. Martin), Sabine Steiner (diehausmarke) und FO-Stv. Mag. Angelika Sery-Froschauer bei der Verleihung des Caesar 2012

Gleich zwei Mal „Gold“ für junge Musikerin

Herzliche Gratulation an Helena Sommer, die am 17. Oktober 2012 ihre Audit of Art-Prüfung mit ausgezeichnetem Erfolg ablegte! Schon im Februar hatte sie die Abschlussprüfung in Klavier mit Auszeichnung bestanden.

Ihre musikalische Ausbildung begann die junge Musikerin im Herbst 1999 an der LMS Altenberg im Hauptfach Blockflöte bei Elisabeth König, ein halbes Jahr später belegte sie auch Klavier bei Johannes Schmidauer. Bereits im Kindergartenalter war ihr Talent auffallend. Seither hat Helena Sommer, von ihren Eltern bestmöglich unterstützt, ihre Begabung mit viel Freude, Motivation und Konsequenz entfaltet und sich ein beachtliches Repertoire erarbeitet. Neben ihren Soloauftritten in und außerhalb der Musikschulen Altenberg und Gallneukirchen musizierte Helena sieben Jahre lang zusammen mit Theresa Hinterkörner und Lisi Fliri (beide LMS Gallneukirchen) im Blockflötentrio Flautissimo.

Der talentierten Musikerin alles Gute für die weitere musikalische Laufbahn!



v.l.n.r.: Gertrud Fischer (Landesmusikschulwerk), Helena Sommer (Preisträgerin) und ihre Lehrerin Mag. Elisabeth König mit Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer

Hör- und Probierkonzert

Am Mittwoch, dem **13. Februar 2013** findet um 18.00 Uhr in der Gusenhalle ein kurzes Konzert statt. Dabei wird Einblick in das große Angebot der LMS Gallneukirchen geboten. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit, sich bei Lehrkräften und SchülerInnen über die vorgestellten Instrumente zu erkundigen. Die Instrumente dürfen auch ausprobiert werden.

Jugend engagiert sich

Für den Cliques-Treffpunkt am Köttdorferplatz engagierten sich die jungen Leute für neue Sitzgelegenheiten bei der Feuerstelle.

In Zusammenarbeit mit den Beauftragten für Gemeinwesenarbeit Lucky Heinetzberger und Margit Schmolzmüller wurde von den Jugendlichen mit Unterstützung des Verschönerungsvereines das Projekt „Sitzbänke“ durchgeführt.





Günter Klambauer ist als SVG-Judoka ebenso erfolgreich wie als Bio-Informatiker.

„Gscheit stark“



Nicht nur auf der Judo-Matte ist Günter Klambauer top, sondern auch in der Forschung: Der SVG-Judoka und Bio-Informatiker gewann mit einer Software-Entwicklung zum Erbgut den „Austrian Life Science Award“, den wichtigsten Preis für Nachwuchsforscher in Österreich! Klambauer ist als „Asterix“ fixer Bestandteil des Gallneukirchner „Gallier“ Judoteams, das als einziges in der 2. Bundesliga ohne Legionäre auskommt. Platz 4 unter neun teilnehmenden Teams ist unter diesen Umständen mehr als respektabel. Dass man auf einheimische Talente setzt, spricht sich herum: Zum Judo-Anfängerkurs kamen heuer 44 Kinder im Alter zwischen sechs und zwölf Jahren – so viele wie noch nie!

Lions Friedensplakatwettbewerb



v.l.n.r.: Dir. Margit Leitenbauer, Sascha Madlmair, Willi Rainisch (LCG), Lisa Anna Hammer, LCG-Präsident Dr. Dietmar Bibl, Dir. Klemens Plakolm

Um junge Menschen auf die Bedeutung des Weltfriedens hinzuweisen, schreibt der Lions Clubs International jährlich einen Friedensplakatwettbewerb aus. Nahezu 400.000 Plakate werden jedes Jahr aus aller Welt eingereicht.

Sascha Madlmair (NMS1, Klasse 3i) und Lisa Anna Hammer (NMS2, Klasse 2b) sind in Gallneukirchen Sieger der Lokalentscheidung, die vom LC Gallneukirchen gesponsert wurde. Damit haben sie die erste Hürde auf dem Weg zu nationaler Anerkennung gemeistert.

Die beiden Plakate wurden von einer Jury unter dem Vorsitz von HR Mag. Markus Riebe, Fachinspektor für Bildnerische Erziehung und Werkerziehung, aufgrund der Originalität, der künstlerischen Darbietung und der Interpretation des Themas „Stell dir vor es wäre Frieden“ ausgewählt. Präsident Dr. Dietmar Bibl und die Mitglieder des Lions Clubs Gallneukirchen zeigten sich beeindruckt von der Kreativität der TeilnehmerInnen und der Ausdruckskraft ihrer Werke.

40 Jahre Heimatverein



Vor 40 Jahren, am **24. Oktober 1972**, fand im Gasthof Riepl die Gründungsversammlung des Heimatvereins Gallneukirchen und Umgebung statt. Initiator und treibende Kraft war damals ÖR Hubert Mittermayr. In der Gemeinderatsitzung vom 2. Juni 1972 wurde der einstimmige Beschluss gefasst, das leer stehende Haus in der Dienergasse dem neu zu gründenden Heimatverein als Heimathaus zu überlassen. Sammeln von Gegenständen alter Handwerksberufe sowie die Pflege und Erhaltung dieser Güter im Heimathaus waren und sind der Vereinszweck. Laufende Sonderausstellungen geben Zeugnis von vergangenen Zeiten. Tage der offenen Tür, Kulturausflüge und Heimatabende sind weitere fixe Programmpunkte. Vieles wurde seither gesammelt, um es für die Nachwelt zu erhalten. Vieles schlummert noch in so manchen Haushalten. Von 1972 bis 21. März 1990 war ÖR Hubert Mittermayr Obmann des Heimatvereins. Abgelöst wurde er dann bei der Neuwahl von Dir. Heinz Lejsek, der den Verein bis März 1992 führte. Bei der Neuwahl des Vereinsvorstandes am 23. März 2012 wurde Kons. Johann Hofstadler in seiner Funktion – nach 20 Jahren als Obmann – wieder bestätigt.



Aktuelle Kurzmeldungen



**FREIWILLIGE FEUERWEHR
GALLNEUKIRCHEN**

Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit.

In diesem Herbst wurde die Aus- und Weiterbildung der verschiedenen FF-Trupps durch zusätzliche Maßnahmen weiter vorangetrieben.

Die Jugendfeuerwehrmitglieder Florian Santer, Florian Westmüller und Nadine Wolfersberger absolvierten am 6. Oktober 2012 in Kirchschatz die Prüfung zum Jugendwissentestabzeichen in Silber. Gemeinsam mit dem Jugendbetreuer und dem Jugendhelfer bereiteten sich die Jugendlichen das ganze Jahr über auf diese Prüfung vor. Das Kommando gratuliert zur erfolgreich abgelegten Erprobung. Nach intensiver gemeinsamer Vorbereitung absolvierte heuer im November erstmalig ein Atemschutztrupp der FF Gallneukirchen die Atemschutzleistungsprüfung in Gold, die in Bad Leonfelden für den ganzen Bezirk durchgeführt wurde. Diese Prüfung stellt die höchste Stufe im Ausbildungsbereich des Atemschutzes dar und verlangt den TeilnehmerInnen einiges an Wissen und Können ab. Nach schweißtreibender körperlicher und geistiger Arbeit konnte der Trupp – bestehend aus OBI Roland Ennikl, AW Roland Göweil und BI Markus Plank – das Leistungsabzeichen in Gold von der Prüfungskommission entgegennehmen. Neben der üblichen Theorie und dem „Trockentraining“ bot sich heuer im September für einige unserer Atemschutzträger die einmalige Gelegenheit einer „Heißausbildung“. Die Firma Safety & Fire aus Deutschland machte in Grünbach bei Freistadt mit einem gasbefeuertem Brandsimulationscontainer Station. Unter realen Bedingungen, bei Temperaturen um die 700 Grad Celsius, konnten von den Trupps die unterschiedlichsten Brandszenarien und die taktische Vorgehensweise geübt werden.

Die Freiwillige Feuerwehr wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern von Gallneukirchen eine besinnliche und hoffentlich brandfreie Adventzeit.



v.l.n.r.: Otto Lengauer, Florian Santer, Florian Westmüller, Nadine Wolfersberger, Ernst Schwarz, Martin Purner



v.l.n.r.: BI Markus Plank, OBI Roland Ennikl, AW Roland Göweil

Generalversammlung des Vereins Spektrum

Am 28. November 2012 fand die Generalversammlung des Vereins Spektrum statt. Nach zehn Jahren als Obfrau des Vereins übergab Gertraud Böck die Funktion an ihre Nachfolgerin Renate Dornstauer.

In ihrer Rede bedankte sich Bürgermeisterin Gisela Gabauer für das große Engagement von Gertraud Böck und dem gesamten Team. Durch den hohen persönlichen Einsatz konnte sich der Verein Spektrum im vergangenen Jahrzehnt als wertvolle Institution in Gallneukirchen etablieren. Mehr als 60 Kurse und Seminare in der Elternbildung und Weiterbildung für Frauen werden geboten. Rund 1.500 BesucherInnen nutzen jährlich diese Angebote, die durch die offene Spielgruppe sowie durch Einzelberatungen und telefonische Beratungen ergänzt werden. Diese Möglichkeiten sind nicht nur für Gallneukirchen von Bedeutung, sondern geben wichtige Impulse in der gesamten Region. Besonderer Dank gilt Gertraud Böck für ihr engagiertes Wirken und die gute Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde – der neuen Obfrau Renate Dornstauer viel Freude, Spaß und Erfolg bei ihren Aktivitäten!



Renate Dornstauer (links) übernimmt von Gertraud Böck die Funktion der Obfrau des Vereins Spektrum.



FRISBI feiert 30 Jahre

Seit 30 Jahren gibt es im Diakoniewerk Freizeit- und Bildungsarbeit für Menschen mit Behinderungen.



Die TeilnehmerInnen am Diskussionspodium widmeten sich dem Thema „Barrierefreie Bildung“.

Anlässlich dieses Jubiläums lud das Diakoniewerk zur Enquete „Sackgasse Inklusive Bildung?“ in das O.K Centrum in Linz. Mehr als 100 Interessierte folgten der Einladung.

Prof. Dr. Karl-Ernst Ackermann von der Gesellschaft Erwachsenenbildung und Behinderung referierte zum Thema „Inklusion und barrierefreie Bildung“. Er betonte, dass der Anspruch auf Inklusive Erwachsenenbildung Grenzen hat und sprach sich für zielgruppenbezogene Angebote aus.

Mag. Franz Gassner, Leiter von FRISBI, gab einen historischen Rückblick über die Bildungs- und Freizeitarbeit im Diakoniewerk. Heute begleitet FRISBI 90 Angebote und 550 TeilnehmerInnen pro Jahr. FRISBI sieht sich als Inklusionsgestalter, -begleiter und als Informationsdrehscheibe.

Mag. Gerhard Breitenberger wies in seinem Referat darauf hin, dass Inklusion nicht von selbst entsteht. Für das Gelingen und den Abbau von Barrieren braucht es dauerhaft Fachstellen, die sich in der Behindertenarbeit auskennen und auch proaktiv für barrierefreie Angebote arbeiten.

Im Anschluss wurde im O.K-mediendeck auf einer wahrlich Inklusiven Jubiläumsparty gefeiert.

Heilig' Abend nicht alleine feiern

Für alle, die den Heiligen Abend nicht allein verbringen möchten, bietet das Diakoniewerk auch heuer wieder die Möglichkeit gemeinsam mit Gleichgesinnten zu feiern. Am Samstag, dem **24. Dezember 2012 von 18.00 bis 20.00 Uhr** sind Interessierte herzlich eingeladen ins **Haus Elisabeth** in der Gaisbacher Straße 11 zu kommen.

„Es ist ein zwangloses Miteinander. Unser Angebot ist offen für alle, eine Anmeldung ist nicht erforderlich“, lädt Hausleiter Peter Kumar-Reichenberger recht herzlich ein.



Begleitung zu Hause: Ihr Freund im Alter



Andreas Mittermayr ist ausgebildeter, erfahrener Fachsozialbetreuer für die Arbeit mit alten Menschen. Er möchte sich an ältere Menschen wenden, deren Wunsch es ist, ihren Lebensabend zu Hause zu verbringen. Wenn für das körperliche Wohl gesorgt ist, so bleibt der Mensch mit seinem Herz und seiner Seele – das Wesentliche, was ihn ausmacht. Andreas Mittermayr kann gut und mag gerne zuhören. Er möchte die Ideen und Bedürfnisse älterer Menschen unterstützen. Seine persönliche Assistenz bezieht sich auf Freizeitgestaltung und Begleitung von Ausflügen oder anderen persönlichen Wünschen, die sie sich alleine nicht mehr erfüllen können sowie Unterstützung bei der täglichen Körperpflege. Wichtig ist ihm dabei, dass sie ihren Tagesablauf selbstbestimmt gestalten können. Ein persönliches, erstes Gespräch ist telefonisch unter 0676/6248669 jederzeit gerne möglich.





Das Weihnachtsfest

Ein feierliches Programm rund um die Weihnachtsfeiertage findet auch heuer wieder in der katholischen Pfarre statt.

Montag, 17. bis Sonntag, 23. Dezember 2012	jeweils 18.00 Uhr	Adventvesper
4. Adventssonntag Sonntag, 23. Dezember 2012	10.00 Uhr	Kindergottesdienst, Pfarrsaal
Heiliger Abend Montag, 24. Dezember 2012	15.30 und 16.30 Uhr 23.00 Uhr	Kinderkrippenfeier, Pfarrkirche Weihnachtsmette, Pfarrkirche mit dem Kirchenchor und Turmblasen
Fest der Geburt Jesu Christi Dienstag, 25. Dezember 2012	08.00 Uhr 10.00 Uhr	festlicher Gottesdienst mit dem Kirchenchor
Fest des Märtyrers Stephanus Mittwoch, 26. Dezember 2012	08.00 Uhr 10.00 Uhr	Messfeier
Silvester Montag, 31. Dezember 2012	16.00 Uhr	Dankgottesdienst mit dem Kirchenchor
Neujahrstag Dienstag, 1. Jänner 2013	08.00 Uhr 10.00 Uhr	Messfeier
Hl. Drei Könige Freitag, 6. Jänner 2013	08.00 Uhr 10.00 Uhr	Messfeier mit den Sternsängern




142
**TELEFON
SEELSORGE**

Rund 70 ehrenamtliche MitarbeiterInnen sorgen dafür, dass unter der **Notrufnummer 142** rund um die Uhr, an allen Tagen des Jahres jemand da ist und für ein Gespräch am Telefon zur Verfügung steht.
www.telefonseelsorge.at

SternsingerInnen dringend gesucht!

Die Sternsingerprobe findet am **27. Dezember 2012** von 10.00 bis 12.00 Uhr statt. Sternsingertage sind der **3., 4. und 5. Jänner 2013**. Informationen und Anmeldung bei Manuela Neumüller unter 0676/7766087.



Sanierung des Pfarrhofes

Der Pfarrhof bildet mit dem Kirchengebäude ein Herzstück des Pfarrlebens in Gallneukirchen. Zirka 1.300 Veranstaltungen finden jährlich im Pfarrhof statt, etwa Jungschar-, Jugend- und MinistrantInnentreffen, Bibel- und Gebetsrunden, Vorbereitungs- und Arbeitstreffen verschiedener Gremien und Fachausschüsse, Chöre, Vorträge und Bälle. Insgesamt betreten in einem Jahr rund 18.000 Personen den Pfarrhof – dabei wurden Großveranstaltungen wie Flohmarkt und Adventmarkt noch nicht berücksichtigt, das sind täglich zirka 50 Personen.

Am 16. Oktober 2012 erfolgte im Pfarrgemeinderat die Beschlussfassung für die Renovierung des Pfarrhofes.



Gedenken an Leo Pallwein-Prettner

Im Alter von 75 Jahren verstarb der frühere Rotkreuz-Präsident Leo Pallwein-Prettner. Während seiner Amtszeit konnte er in der Rettungsorganisation zahlreiche Meilensteine setzen, so war er maßgeblich beteiligt beim Einsatzzentrum Gallneukirchen. Zur Stadtgemeinde Gallneukirchen pflegte er ein sehr freundschaftliches Verhältnis. Wir verlieren mit ihm einen verlässlichen und fairen Partner.





Eiserne und Diamantene Hochzeiten

Fünf Ehepaare feierten 2012 ein besonderes Jubiläum: 65 bzw. 60 Jahre gemeinsames Leben
Bürgermeisterin Gisela Gabauer gratulierte im Namen der Stadtgemeinde recht herzlich.



Walburga und Ing. Johann Köhler



Zäzilia und Hermann Kurzbauer



Anna und Josef Wall



Margaretha und Johann Leopoldseder



Hedwig und Johann Pühringer

**Wir gratulieren allen Jubiläums-
Paaren auf das Allerherzlichste!**

- Leopoldine und Eduard Lang
- Theresia und Johann Grabner
- Rosemarie und Ing. Peter Feigl
- Rosa und Ernst Ortner
- Amalia und Walter Lehner
- Martha und Josef Carbonari
- Friederike und Manfred Dobler
- Johanna und Karl Riegler
- Erika und Karl Apeldauer
- Lieselotte und Adolf Freund
- Paula und Augustinus Lehermayr
- Ingrid und Walter Fischer
- Erna und Peter Tröbinger
- Berta und Herbert Schustereder
- Anna und Josef Steinbichl
- Hildegard und Josef Kralik
- Anna und Ing. Johann Blineder
- Gertrud und Johann Penkner
- Irmgard und Leopold Steinhauser



Zwei Bürgerinnen unserer
Stadtgemeinde haben 2012 ihren
100sten Geburtstag gefeiert. Ein
großer Festtag für die Damen,
deren Familien, Verwandte,
Bekannte und Freunde!



Johanna Kopf (29. September)

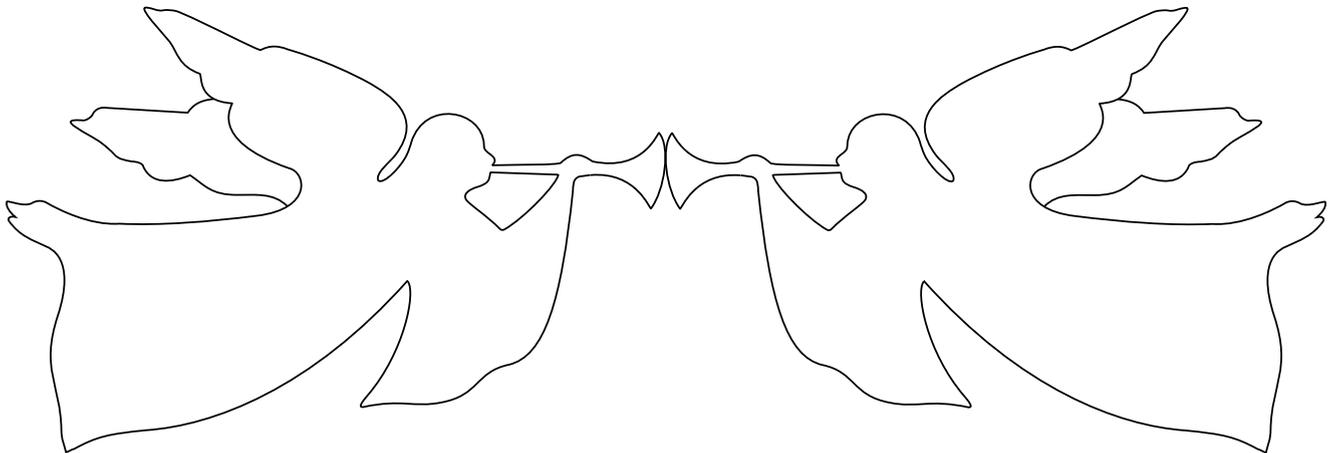


Maria Herrmann (10. Oktober)



Weihnachtsbasteleien

Das Engerl mit der Trompete kann ausgemalt und ausgeschnitten für Päckchen verwendet werden.
Der farbige Engel kann ausgeschnitten den Christbaum schmücken.





Apotheken-Bereitschaftsdienst im 1. Quartal 2013

Folgende Apotheken sind für Sie an den jeweiligen Tagen von 08.00 bis 20.00 Uhr in Bereitschaft.
In dringenden Notfällen von 20.00 bis 08.00 Uhr früh – Rufbereitschaft (bis zu 20 Minuten Wartezeit).

A	Apothek im Sonnengarten Wagnerweg 2, 4203 Altenberg, 07230/70959
G	St. Gallus Apotheke Reichenauer Straße 2, 4210 Gallneukirchen, 07235/62203
K	Kreisapotheke Linzer Straße 15, 4210 Gallneukirchen, 07235/65370
T	Kamillen-Apotheke Wagnerweg 2, 4209 Engerwitzdorf, 07235/50777
L2	Paracelsus Apotheke Dornacher Straße 9, Biesenfeld, 4040 Linz, 0732/243042
L3	St. Magdalena Apotheke Haselgrabenweg 1, 4040 Linz, 0732/244000
L4	Apothek im Pro Lindengasse 16, 4040 Linz, 0732/712614
L6	St. Markus Apotheke Leonfeldner Straße 133, 4040 Linz, 0732/731252
L10	Apothek Auhof Altenberger Straße 40, 4040 Linz, 0732/757017
L11	Apothek Rosenauer KG Freistädter Straße 41, 4040 Linz, 0732/731169

Jänner		Februar		März	
01.	K	01.	A	01.	A
02.	A	02.	K	02.	L3
03.	G	03.	K	03.	L3
04.	T	04.	G	04.	G
05.	L11	05.	T	05.	T
06.	L11	06.	K	06.	K
07.	K	07.	A	07.	A
08.	A	08.	G	08.	G
09.	G	09.	L6	09.	L2
10.	T	10.	L6	10.	L2
11.	K	11.	T	11.	T
12.	L10	12.	K	12.	K
13.	L10	13.	A	13.	A
14.	A	14.	G	14.	G
15.	G	15.	T	15.	T
16.	T	16.	A	16.	A
17.	K	17.	A	17.	A
18.	A	18.	K	18.	K
19.	G	19.	A	19.	A
20.	G	20.	G	20.	G
21.	T	21.	T	21.	T
22.	K	22.	K	22.	K
23.	A	23.	L4	23.	L11
24.	G	24.	L4	24.	L11
25.	K	25.	A	25.	A
26.	T	26.	G	26.	G
27.	T	27.	T	27.	T
28.	A	28.	K	28.	K
29.	G			29.	A
30.	T			30.	L10
31.	K			31.	L10

Eltern- und Mutterberatung

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 08.30 bis 11.00 Uhr findet in der Mutterberatungsstelle Gallneukirchen, Sparkassenplatz 1, ein Treffen statt. Die nächsten Termine sind:

15. und 29. Jänner 2013

5. und 19. Februar 2013

5. und 19. März 2013

2. und 16. April 2013





Ärzte-Bereitschaftsdienst im 1. Quartal 2013

Jänner		Februar		März	
01.	Plessl	01.	Ehrenhuber / Weiß	01.	Ehrenhuber / Weiß
02.	Weiß / Weiß	02.	Schöbl	02.	Konwalinka
03.	Plessl / Kiblböck	03.	Schöbl	03.	Konwalinka
04.	Eilmsteiner / Eilmsteiner	04.	Plessl / Weiß	04.	Teibert / Teibert
05.	Kiblböck	05.	Schuster / Eilmsteiner	05.	Schuster / Eilmsteiner
06.	Kiblböck	06.	Schoßwohl / Weiß	06.	Plessl / Schöbl
07.	Plessl / Schöbl	07.	Ehrenhuber / Kiblböck	07.	Ehrenhuber / Kiblböck
08.	Schuster / Eilmsteiner	08.	Ehrenhuber / Schöbl	08.	Schuster / Weiß
09.	Schoßwohl / Weiß	09.	Plessl	09.	Aichberger
10.	Ehrenhuber / Teibert	10.	Plessl	10.	Aichberger
11.	Schuster / Schöbl	11.	Schoßwohl / Weiß	11.	Plessl / Weiß
12.	Ehrenhuber	12.	Ehrenhuber / Eilmsteiner	12.	Schuster / Eilmsteiner
13.	Ehrenhuber	13.	Schoßwohl / Aichberger	13.	Schoßwohl / Schöbl
14.	Plessl / Eilmsteiner	14.	Ehrenhuber / Teibert	14.	Ehrenhuber / Kiblböck
15.	Schuster / Eilmsteiner	15.	Plessl / Schöbl	15.	Plessl / Weiß
16.	Schoßwohl / Weiß	16.	Teibert	16.	Schuster
17.	Ehrenhuber / Kiblböck	17.	Teibert	17.	Schuster
18.	Schoßwohl / Schöbl	18.	Schoßwohl / Schöbl	18.	Plessl / Kiblböck
19.	Weiß	19.	Schuster / Eilmsteiner	19.	Schuster / Eilmsteiner
20.	Weiß	20.	Schoßwohl / Aichberger	20.	Schoßwohl / Weiß
21.	Plessl / Kiblböck	21.	Schuster / Kiblböck	21.	Ehrenhuber / Kiblböck
22.	Schuster / Eilmsteiner	22.	Eilmsteiner / Eilmsteiner	22.	Schoßwohl / Schöbl
23.	Schoßwohl / Weiß	23.	Schoßwohl	23.	Kiblböck
24.	Ehrenhuber / Teibert	24.	Schoßwohl	24.	Kiblböck
25.	Plessl / Kiblböck	25.	Plessl / Weiß	25.	Plessl / Teibert
26.	Eilmsteiner	26.	Schuster / Eilmsteiner	26.	Schuster / Aichberger
27.	Eilmsteiner	27.	Schoßwohl / Schöbl	27.	Schoßwohl / Schöbl
28.	Plessl / Aichberger	28.	Ehrenhuber / Kiblböck	28.	Kiblböck / Kiblböck
29.	Schuster / Eilmsteiner			29.	Schuster / Schöbl
30.	Schoßwohl / Schöbl			30.	Weiß
31.	Ehrenhuber / Kiblböck			31.	Weiß

Urlaubszeiten unserer Ärzte

Dr. Ehrenhuber: 14.01., 18.–22.02., 25.–29.03.2013
 Dr. Eilmsteiner: 25.–30.03.2013
 Dr. Kiblböck: 09.–16.02.2013
 Dr. Plessl: 01.+08.02., 18.–22.02., 01.+05.+08.03., 29.03.2013
 Dr. Schoßwohl: 02.–05.01., 04.–09.03.2013
 Dr. Schöbl: 02.–05.01., 20.–23.02.2013
 Dr. Schuster: 03.–05.01., 11.–16.02.2013
 Dr. Weiß: 25.–26.01., 18.–23.02., 25.–27.03.2013

Kontaktdaten

Dr. Aichberger	0676/4075033
Dr. Ehrenhuber	07235/50150
Dr. Eilmsteiner	07235/7114
Dr. Kiblböck	07230/7451
Dr. Konwalinka	0664/4501441
Dr. Plessl	07235/64332-0
Dr. Schöbl	07230/8008
Dr. Schoßwohl	07235/63962-0
Dr. Schuster	07235/63039
Dr. Teibert	07235/89459
Dr. Weiß	07235/50600-0



Veranstungskalender

12/2012 bis 03/2013

Dies ist ein Auszug aus den, auf unserer Homepage gemeldeten Veranstaltungen (Stand 4. Dezember 2012).
Einen umfassenden Überblick erhalten Sie in den Schaukästen und im Internet unter www.gallneukirchen.at

Dezember 2012

Do, 20.12.2012, 18.30 Uhr, Walter-Hanl-Platz: Waldweihnacht der Läufer und Nordic Walker. Johann Penkner, 07235/62652, Naturfreunde Holzwassen-Gallneukirchen.

Mo, 24.12.2012, 15.30 Uhr u. 16.30 Uhr, Kath. Pfarrkirche: Kinderkrippenfeier, Kath. Pfarramt.

Mo, 24.12.2012, 23.00 Uhr, Kath. Pfarrkirche: Weihnachtsmette.

Do, 27. bis So, 30.12.2012, Abfahrt täglich 09.30 Uhr, Parkplatz Gusenhalle: 4-Tage-Kinderskikurs am Hochficht für Kinder von 5 bis 12 Jahren. Anmeldung bei Irmi Deibl, 0664/73407988, Naturfreunde Holzwassen-Gallneukirchen.

Fr, 28.12.2012, 09.00 Uhr, Gasthof Fischill Katsdorf: Marterlwanderung in Katsdorf. Gehzeit 5 ½ Std., zirka 22 km, Einkehr GH Fischill. Johann Leitner 07235/67741, Naturfreunde Holzwassen-Gallneukirchen.

Mo, 31.12.2012, ganztägig, Walter-Hanl-Platz: Silvester/Kekserl/Glühwein-Skitour Hochsur. Aufstieg 1 ½ Std., Lothar Krain, Tel. 07235/63215, Naturfreunde Holzwassen-Gallneukirchen.

Jänner 2013

Fr, 04. u. Sa, 05.01.2013, 09.00–17.00 Uhr: Dreikönigsaktion in Gallneukirchen.

Do, 10.01.2013, 10.00–12.00 Uhr, Pfarrbibliothek: „Literarisches Café“. Christine Purner, 07235/67204.

Fr, 11.01.2013, 13.30–14.30 Uhr, Hallenbad Gallneukirchen: Wassergymnastik, 10er Block 40,- Euro, 1 Einheit 5,- Euro. Filehrwart Veronika Peherstorfer, 0650/2202283.

Fr, 11.01.2013, 20.00 Uhr, Kath. Pfarrsaal: Jugendball der Kath. Jugend Gallneukirchen „FKK – Fromm, Keusch, Katholisch“. Kath. Pfarramt Gallneukirchen, 07235/62309.

Mo, 14.01.2013, 09.30 Uhr, Walter-Hanl-Platz: Senioren-Fit-Wanderung Wartberg/Aist. Gehzeit ca. 4 Std., Einkehr GH Dinghofer. Helga und Dietger Schön, 07235/67782, Naturfreunde Holzwassen-Gallneukirchen.

Die Verantwortung über die Einträge liegen ausschließlich beim Veranstalter. Die Stadtgemeinde Gallneukirchen übernimmt keine Haftung für fehlende oder falsche Einträge.

Fr, 18.01.2013, 19.00–20.00 Uhr, Vortragssaal: Vorspielstunde der Klavierklasse E. Nita-Mayrhofer und der Blockflötenklasse M. Reinthaler, LMS Gallneukirchen.

Di, 22.01.2013, 17.00 Uhr, Walter-Hanl-Platz: Mühlviertel-Skitour Wintersdorf. Harald Reichhart, 0664/73089150, Naturfreunde Holzwassen-Gallneukirchen.

Di, 22.01.2013, 19.00–20.00 Uhr, Aula Ludwig-Schwarz-Schulen: Jazz im Café. Jam-Session der JazzPopRock-Abteilung, Bernhard Berger, LMS Gallneukirchen.

Mi, 23.01.2013, 19.00–20.00 Uhr, Vortragssaal: Klangabend. Übungsabend der Klassen Veronika Daxecker (Zither), A. Gruber (Oboe) und Waltraud Wulz-Tschernuth, LMS Gallneukirchen.

Fr, 25.01.2013, 17.00 Uhr, Walter-Hanl-Platz: Mondscheinwanderung zum Mirellenstüberl. Für Familien und Kinder ab 6 Jahre, Anmeldung bis Mi, 23.01., Manuela Kiesel, 07235/65041, Naturfreunde Holzwassen-Gallneukirchen.

Fr, 25.01.2013, 20.00 Uhr, Kath. Pfarrsaal Gallneukirchen: DORLI & MOARLI Sachen zum Lachen – 10 Sketche. Benefizveranstaltung zugunsten der Pfarrhofrenovierung, Kath. Pfarramt Gallneukirchen, 07235/62309.

Sa, 26.01.2013, 11.00 Uhr, Walter-Hanl-Platz: Wanderung in Allerheiligen. Gehzeit: 2 ½ Std., ca. 9 km, Johann Leitner, 07235/67741, Naturfreunde Holzwassen-Gallneukirchen.

Sa, 26.01.2013, 14.00–17.00 Uhr, Gasthof Riepl: Kinderfasching der ÖVP-Frauen. Andrea Dumphart, 0664/8298736, ÖVP-Frauenbewegung Gallneukirchen.

Sa, 26.01.2013, 20.00 Uhr, Kath. Pfarrsaal Gallneukirchen: DORLI & MOARLI Sachen zum Lachen. Kath. Pfarramt Gallneukirchen.

So, 27.01.2013, ganztägig, Walter-Hanl-Platz: Langlaufausflug mit Einkehrschwung. Naturfreunde Holzwassen-Gallneukirchen.

Di, 29.01.2013, 19.00–20.00 Uhr, Vortragssaal: Vielseitig auf vielen Saiten. Vortragsstunde der Hackbrettklasse Angela Priemetzhofer, LMS Gallneukirchen.

Mi, 30.01.2013, 18.00–20.00 Uhr, Vortragssaal: Premiere „Die Knopf-Tasten-Bande“. Es spielen Akkordeonschüler der Klasse Karin Küstner, LMS Gallneukirchen.

Februar 2013

Sa, 02.02.2013, 19.00 Uhr, Gusenhalle: „Rosenball“ der ÖVP Gallneukirchen. Andrea Dumphart, 0664/8298736, ÖVP Gallneukirchen.

So, 03.02.2013, 19.00–19.30 Uhr, Mahnmal: Gedenken an die Menschenhätz 1945. Mag. Rupert Huber, 07235/63342, Mauthausenkomitee Gallneukirchen.

Di, 05.02.2013, 19.30 Uhr, Kath. Pfarrsaal: Pfarrfasching der KFB. Motto: Ab/Aufbruchs-Stimmung. Kath. Pfarramt Gallneukirchen.

Do, 07.02.2013, 10.00–12.00 Uhr, Pfarrbibliothek: „Literarisches Café“. Christine Purner, 07235/67204.

Sa, 09.02.2013, 20.00 Uhr, Gusenhalle: Feuerwehrball. Freiwilligen Feuerwehr Gallneukirchen.

Mi, 13.02.2013, 18.00–19.00 Uhr, Gusenhalle: Schlumpfkonzert. SchülerInnen geben Einblick in das große Angebot der LMS Gallneukirchen. Brigitte Reif, LMS Gallneukirchen.

Fr, 22.02.2013, 20.00 Uhr, Pfarrsaal: Vandermark/Brandlmayr/Kurzmann + Broken Heart Collector. Kulturverein Klangfestival Gallneukirchen.

März 2013

Do, 07.03.2013, 10.00–12.00 Uhr, Pfarrbibliothek: „Literarisches Café“, Fastenzeit – Nachdenken. Christine Purner, 07235/67204.

So, 17.03.2013, 11.00–12.00 Uhr, Vortragssaal: Sonntagsmatinee „Pralinen der Kammermusik“ mit Waltraud Wulz-Tschernuth, Alisa Besevic-Busslechner (Klavier), Angelika Gruber (Oboe) und die Sinfonietta Stringendo. LMS Gallneukirchen.

Sa, 23.03.2013, 17.00 Uhr, Roadlhof Keck: Gemütlicher Langlauf-Saisonabschluss mit Bratlessen und Bildershow, Naturfreunde Holzwassen-Gallneukirchen.

Legende Veranstaltungskalender

- Natur, Freizeit, Gesundheit, Sport
- Musik, Kultur
- Gesellschaftliches, Soziales
- Kirchliches
- sonstige Veranstaltungen